



Schule:
Bergsportlager der Klasse S3b



Schule:
Erfolgreicher
Berufseinstieg



Jubiläumsausgabe:
Die Gemeindepräsi-
dentin gratuliert



Von Mensch zu Mensch:
Susi Meierhans Suter



Vereine:
Männerriege pflückt
Chriesi



Steinhausen aspekte

300. AUSGABE

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Wir jublieren mit der 300. Ausgabe

Kontinuität und Veränderung haben in den letzten Jahren eine erfolgreiche Balance für unser Magazin gefunden. 1980 übernahm der heutige Herausgeber Urs Nussbaumer von den beiden Gewerbetreibenden Christel Haberstick und Ruth Steiger die Rechte an den Steinhauser Aspekten, damit sie weiterleben im Sinne der beiden Erschafferinnen. Heute halten Sie die 300. Ausgabe in den Händen, 200 produziert durch Urs Nussbaumer, dessen Freude ungebrochen gross ist, elf Ausgaben pro Jahr zu produzieren. Aus einem kopierten Dorf-Blättli ist ein ansprechendes Magazin geworden, nicht zuletzt dank Ihnen, liebe Leserinnen und Leser!



Eine gute Sache

300. Ausgabe Steinhauser Aspekte – eine Erfolgsstory

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Ein Spruch von Stefan Dudas, Speaker, Trainer und Coach: «Ich hasse Fernsehen. Ich hasse es so sehr wie Erdnüsse. Aber ich kann es nicht lassen, Erdnüsse zu essen». Wie abhängig sind wir von den Medien? Haben sie neben all dem Negativen auch einen positiven Einfluss auf uns? Nun, ich bin glücklich, ein Dorfmagazin herausgeben zu können ohne diese Negativ-Schlagzeilen. Informationen und sehr viele Geschichten, die Kinder und Erwachsene erlebt und in guter Erinnerung halten werden. Geschichten, die zur Geschichte von Steinhausen gehören. Stöbern Sie in unserem Archiv auf www.aspekte.ch und Sie finden wahre Steinhauser Geschichten.

Danke für Ihr Interesse.

Urs Nussbaumer

Was vor 37 Jahren zur Stärkung der Dorfgeschäfte und gegen eine Abwanderung ins Einkaufszentrum Zugerland entstand, hat sich im Verlauf der Jahre zu einer rundum guten Sache gemausert. Das «nur» Dorfdenken hat sich geändert. Der Einkauf findet überall statt. Sowohl als auch.

Die Steinhauser Aspekte helfen den Vereinen, an ihre Mitglieder zu kommen und die Bevölkerung zu informieren und das kostenlos. Die Gewerbetreibenden und Detaillisten kommen mit ihrer Werbung auch in die Briefkästen mit Stopkleber, zu einem vernünftigen Preis. Die Pfarreien nutzen unser Magazin als Teil ihrer offiziellen Mitteilungen. Nicht zuletzt die Einwohnergemeinde Steinhausen, die unser Aspekte als offizielles Kommunikationsorgan nutzt. Ob aus dem Rathaus, der Schule, Feuerwehr, Bibliothek oder Ludothek und dem Jugi: Alles Wichtige erfährt die Steinhauser Bevölkerung aus den Steinhauser Aspekte. Wir sind stolz, diese Aufgabe zu erfüllen und danken für die gute Zusammenarbeit, vor allem Thomas Guntli für die perfekte Organisation. Ebenso wichtig sind unsere treuen Inserenten, die unsere Zeitschrift mitfinanzieren und erst komplett machen. Mit allen

Beteiligten, die Artikel einreichen, der Druckerei und natürlich dem Redaktionsteam entsteht jeden Monat eine Ausgabe. Hier will ich es nicht versäumen, um vor allem Romy Beeler zu danken. Sie ist meine rechte Hand. Sie schreibt alle Interviews und verknüpft die Informationen, damit es ein rundes Ganzes ergibt. Herzlichen Dank auch an die Lektorinnen Petra Notz Roth und Eva Meier, an die Druckerei Ennetsee mit Armin Nussbaumer und Lara Stadelmann, sowie an die Firma Direct Mail für die Verteilung. Natürlich bin ich auch stolz, einen Beitrag an die Steinhauser Geschichte beisteuern zu können.

Mit dem aktuellen Team macht jede Ausgabe Freude und gibt Zufriedenheit. Auf die nächsten hundert Ausgaben!

Viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Urs Nussbaumer



Inhalt

Gemeinde	3-7, 9, 12-13
Feuerwehr	8
Schule	10-11, 14-15
Ludothek	16
Bibliothek	17
Jugendarbeit	18-19
Vereine	20-21, 27-28, 30-32, 35-36, 38-42
Meinungen zur 300. Ausgabe	22-23
Pfarrei	24, 34
Portrait	25-26
Rezept	29
Rätsel	33
Kultur Steinhausen	37
Gewerbe	43
Agenda	44

Impressum

Herausgeber	Steinhauser Aspekte UrsDrogerie GmbH www.aspekte.ch redaktion@aspekte.ch
Auflage	4600 Exemplare
Redaktion	Urs Nussbaumer (UN) Romy Beeler (RB)
Lektorat	Petra Notz Roth Eva Meier
Red.-Schluss	
Feb.-Ausgabe	10. Januar 2016
Vorstufe / Druck	Druckerei Ennetsee

OPEN DAY

28. 1. 2016, 9–15 UHR

ZWEISPRACHIGE SCHULE (E, D) ZUG



www.four-forestschool.ch



Four-Forest
Bilingual International School

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Neujahr

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2016!

Wir freuen uns, wenn Sie auch im neuen Jahr unsere Beiträge aus Schule, Feuerwehr, Jugendarbeit, Bibliothek, Ludothek und Verwaltung mit Interesse verfolgen.

Sozialberatung und Sozialhilfe für Bürgerinnen und Bürger

Die Sozialberatung und die Sozialhilfe für Steinhauser Bürgerinnen und Bürger wechseln per 1. Januar 2016 von der Gemeinde zurück zur Bürgergemeinde. Hilfeleistungen erhalten die Steinhauser Bürgerinnen und Bürger ab 1. Januar 2016 beim Sozialdienst der Bürgergemeinden, Rathaus, Fischmarkt, in Zug (T 041 725 37 50).

Der Sozialdienst der Bürgergemeinden ist zuständig für die Bürgerinnen und Bürger von Zug, Baar, Hünenberg und Steinhausen. Er unterstützt Bürgerinnen und Bürger von Steinhausen in schwierigen Situationen und bietet individuelle Hilfe an.

Baubewilligungen

Armbrustschützengesellschaft Steinhausen, c/o Jakob Wyss, Eschfeldstrasse 3, 6312 Steinhausen: Erstellung einer Schallschutzvorrichtung, GS 684, Tannstrasse 2.

Personelles

Am 1. Januar 2016 nehmen zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit bei der Gemeinde auf: Lisa Gabriel Rucki, Kriens, tritt ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin (50%) im Schulhaus Sunnegrund 5 an und Gabriela Schildknecht, Holzhäu-

sern, beginnt als Mitarbeiterin (35%) in der Bibliothek.

Wir heissen Lisa Gabriel Rucki und Gabriela Schildknecht herzlich willkommen bei der Gemeinde Steinhausen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Arbeitsjubiläum

Am 1. Januar 2016 feiert Daniel Iten, Materialwart Feuerwehr, sein 10-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde.

Der Gemeinderat gratuliert Daniel Iten zum Jubiläum und bedankt sich bei ihm für die treuen Dienste für die Gemeinde Steinhausen.

Deutschkurs für Kinder in Steinhausen

Vorbereitung für einen erfolgreichen Start im Kindergarten

Kinder mit nicht deutschsprachigem Hintergrund können mittels Deutschkurse bessere Startbedingungen für ihre Schullaufbahn erarbeiten. Gleichzeitig werden die Eltern für die Sprache sensibilisiert.

Die Kinder erlernen die deutsche Sprache spielerisch und mit allen Sinnen. Es wird mit Spielen, Sprachübungen, Liedern, Reimen, Geschichten und Bewegungsspielen gelernt.

Untersuchungen zeigen, dass die Kinder durch die verschiedenen Übungen neben der Erweiterung des Wortschatzes sensibler mit Sprache umgehen, ihre Konzentration steigern, Selbstinitiative für das Lernen zeigen und ihre Sozialkompetenz verbessern.

Am 26. Februar 2016 startet erneut ein Deutschkurs für 3- und 4-jährige Kinder. Die Kurssprache ist Deutsch. Dies fördert die Sprachkompetenz und ist als Vorbereitung auf den Kindergarten und die Schule die Basis für den späteren schulischen Erfolg. Die Teilnehmerzahl ist auf vier bis sechs Kinder pro Gruppe beschränkt.

Anmeldung und Kontaktadresse

Wunderfitz und Redeblyt
Sprachliche Frühförderung
Luzernerstrasse 122
6333 Hünenberg See

Telefon 041 780 54 28
wielisbach@wunderfitzundredelyt.ch
www.wunderfitzundredelyt.ch

Dieser Kurs wird im Auftrag der Gemeinde Steinhausen durchgeführt zur Förderung der Integration.



Kinderdeutschkurs

Kursbeginn

Freitag, 26. Februar 2016

Kursort

Schulhaus Sunnegrund 5, Steinhausen

Kurstag/-zeit

Freitag, 13.30 bis 14.20 Uhr

Kursdauer

26. Februar 2016 bis 1. Juli 2016
(total 14 Lektionen)

Kurskosten

Elternbeitrag CHF 140 (inkl. Material)



Gemeinde



Zentrumsgestaltung Dreiklang Steinhausen

Philipp Günther, örtlicher Bauleiter: «Jede Bauphase hat ihren besonderen Reiz»

Wer ab und zu auf die Webcam der Internetseite www.dreiklangsteinhausen.ch schaut, weiss Bescheid: Das Bauprojekt Dreiklang geht voran. Inzwischen stehen alle drei Kräne und die Bodenplatten der späteren Tiefgarage und Technikräume werden laufend betoniert.

Den wohl besten Überblick über alle Arbeitsfortschritte hat der örtliche Bauleiter Philipp Günther von der GMS Partner AG. Seit November hat er seinen festen Arbeitsplatz im Bauleitungs-Container auf der Baustelle. Wir haben ihn besucht.

Beim Gang über die Baustelle kann man sich die spätere Tiefgarage unter dem Mehrzweckraum bzw. unter dem künftigen Coop schon ziemlich genau vorstellen. Hier kommen die Parkplätze, dort erkennt man den Schnitzelbunker, da sind die Liftschächte vorgesehen. Die Verbindung zwischen den Tiefgaragen unter der Kirchmattstrasse ist so weit fortgeschritten und gesichert, dass während der Kilbi die Busse kurzfristig über die sonst gesperrte Kirchmattstrasse geführt werden konnten. «Das war eine Auflage der Bauherrschaft, die unbedingt eingehalten werden musste. Ab Donnerstagmittag vor dem KilbiWochenende war ein geregelter Baubetrieb kaum mehr möglich, da die Busse beinahe im Minutentakt fahren», erklärt Philipp Günther, der als Bauleiter auf der Baustelle für einen reibungslosen Ablauf und die professionelle Koordination der verschiedenen Arbeiten verantwortlich ist.

Privatauto auf Abwegen

Inzwischen ist die Kirchmattstrasse wieder dem Werkverkehr vorbehalten. Die Zufahrt von Norden bringt natürlich auch für den Baustellenverkehr Vorteile. Da ist ein reges Kommen und Gehen, wenn das lokale Betonmischwerk mit Zement und Kies beliefert wird, Erdmaterial weggeführt und Baumaterialien wie Armierungseisen oder Dämmstoffe geliefert werden. Die LKW-Fahrer sind angewiesen, auf der Quartierstrasse strikte die Tempolimit 30 km/h einzuhalten. Gemäss einer Messung im Oktober (wir berichteten darüber) wird diese Anweisung auch gut eingehalten. Die beidseitige Einfahrt hat aber



Inzwischen stehen alle drei Baukräne und im Betonmischerturm wird am Ort Beton in verschiedenen Qualitäten produziert.

auch Nachteile, erklärt Philipp Günther: «Die Verlockung ist halt gross, dass auch nicht am Bau beteiligte Fahrzeuglenker den Weg über die Baustelle nutzen wollen. Das müssen wir auch aus Sicherheitsgründen möglichst verhindern.»

Konkret werden die Zufahrtstore nur halb offen gelassen und zusätzliche Fahrverbotstafeln weisen klar darauf hin, dass Unberechtigten die Durchfahrt untersagt ist. Von einer Autofahrerin weiss der Bauleiter zu erzählen, die eine ganz besonders «kreative» Abkürzung suchte: «Auf dem Fussweg zwischen Baustelle und Chilmattzentrum versuchte sie, das Gelände zu umfahren, blieb dann aber in der engen Kurve vor der Einfahrt zur Rathausgarage stecken. Es blieb ihr nichts anderes übrig, als mühsam zurückzusetzen.»

Eine besondere Baustelle

Für Philipp Günther ist die Baustelle im Zentrum von Steinhausen aus verschiedenen Gründen etwas Besonderes: Er ist im Dorf aufgewachsen, wohnt allerdings schon seit seinem Architekturstudium nicht mehr hier. «Klar, es ist etwas Spezielles, wenn man an einem zukunftsweisenden Generationenprojekt für die Gemeinde mitarbeitet, in der man schon als Kind gespielt hat. Andererseits wahrt

man immer auch professionelle Distanz: Am Ende geht es darum, das Projekt sauber, termingerecht und ohne grössere Zwischenfälle umzusetzen und erfolgreich abzuschliessen.»

Kein einfaches Gelände

Das Gelände, auf dem das Zentrum Dreiklang entsteht, hat so seine Tücken und birgt – trotz intensiven geologischen Abklärungen im Voraus – einige Überraschungen. Der Bauleiter sieht in der Bodenbeschaffenheit denn auch eine der bisher grössten Herausforderung. «Weil die Spundwände teilweise nicht in die optimale Tiefe gerammt werden konnten, muss die Baugrube beim Betonieren der Bodenplatten jetzt zusätzlich gesichert werden.»

Daher kann der Boden nur etappenweise betoniert werden. Abschnitt um Abschnitt müssen die Spundwände mit Metallverstrebungen gestützt werden. Erst dann kann das Erdreich abgetragen und der Abschnitt armiert und betoniert werden. «Dieses Vorgehen verursacht natürlich Mehraufwand und die Arbeitsprozesse müssen optimal aufeinander abgestimmt werden.» Auch beim Aushub und Betonieren des Schnitzelbunkers mussten Verzögerungen hingenommen werden.



«Trotz diesen Herausforderungen und einigem Mehraufwand sind wir im Gesamtzeitplan gut unterwegs», freut sich Philipp Günther. Dies führt er auch auf die gute Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft, Projektleitung und Unternehmen zurück: «Mit Ruedi Kohler als Vertreter der Bauherrschaft haben wir einen kompetenten, professionellen Ansprechpartner. Sein Knowhow, die kurzen Entscheidungswege und der respektvolle Umgang mit allen Beteiligten erleichtern die effiziente Zusammenarbeit.»

Rund 30 Unternehmen am Ort

Inzwischen sind wir beim Installationsplatz angelangt, wo neben den Mannschafts-Containern und einem Container für die wöchentliche Bausitzung auch Philipp Günthers Bürocontainer steht. Von hier aus sorgt er mit dafür, dass notwendige Vorarbeiten, Baustelleninstallationen wie Gerüste rechtzeitig am richtigen Ort sind, damit die verschiedenen Unternehmer und Handwerker ihre Aufgaben optimal und effektiv erfüllen können. Termine müssen eingehalten werden, damit die Arbeitsabläufe nicht gestört werden. Am Anfang hatte er vor allem mit den Architekten und verschiedenen Fachplanern zu tun. Dann kamen das Tiefbauunternehmen und der Baumeister hinzu. Drei Kräne mussten gestellt und das lokale Betonmischwerk installiert werden, damit jederzeit die richtige Betonmenge und -qualität verfügbar ist.

Die Unternehmen organisieren sich und ihre Subunternehmen selber, doch Philipp Günthers Aufgabe besteht darin, die Arbeiten zu koordinieren. «Jetzt ist es ja noch relativ ruhig mit eigentlich nur zwei Unternehmen – Tief- und Hochbau – auf der Baustelle. Doch wenn der Rohbau erst einmal steht und an der Fassade wie auch in den Innenräumen gearbeitet wird, werden es 20 bis 30 Unternehmen sein, die parallel auf der Baustelle arbeiten.» Man kann es sich vorstellen, welches Organisations- und Koordinationstalent dann gefragt sein wird, um allen Handwerkern wie Fassadenbauer, Gipser, Maler, Elektro- oder Sanitärinstallateure möglichst gute Voraussetzungen zu gewähren, damit sie ihre Arbeiten sauber und zügig erledigen können.



Kirchmattstrasse: Nur Baustellenverkehr erlaubt – und an der Kilbi bzw. am Fasnachtsumzug darf hier der Bus passieren.

Gute Zusammenarbeit zählt

Für Philipp Günther hat jede Bauphase ihren Reiz und er freut sich jeweils, wenn eine Etappe in einem Bauprojekt ohne schwerwiegende Probleme abgeschlossen werden kann. An seiner Arbeit schätzt er die Abwechslung und die vielen persönlichen Kontakte und die enge Zusammenarbeit mit Menschen, die – jeder in seinem Fachgebiet und doch gemeinsam – auf ein Ziel hin arbeiten: den erfolgreichen Abschluss eines Bauprojekts. Der Bauleiter sitzt an seinem Schreibtisch und fügt mit einem Lächeln hinzu: «Und nach sehr hektischen Zeiten mit vielen Telefonaten, Anfragen, Abklärungen und Diskussionen, Spezialwunsch hier und ausserordentlichen Meetings da, geniesst man es dann auch, wieder einmal im Büro zu sitzen und ganz einfach Rechnungen zu visieren.» Auch das gehört zu den Aufgaben eines Bauleiters.



Philipp Günther, Dipl. Arch. ETH, MAS UZH in Real Estate, Projekt- und Bauleiter, GMS-Partner AG

Information zum Generationenprojekt Dreiklang

erhalten Sie per E-Mail bei pascal.iten@steinhausen.ch oder finden Sie aktuell unter www.dreiklang-steinhausen.ch.



DEUTSCH LERNEN in der Gemeinde

Ein Projekt zur Förderung der Integration

Migrantinnen und Migranten aus Steinhausen haben wieder die Möglichkeit, kostengünstig Deutsch zu lernen und damit in ihrer Integration unterstützt zu werden.

Deutschkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für die Integration von Personen mit Migrationshintergrund in eine Wohngemeinde. Mit einem praxisnahen Deutschkurs entsteht die Basis für Kontakte mit Nachbarn, der Schule und im Berufsalltag.

Am 23. Februar 2016 starten erneut zwei Anfänger-Deutschkurse (ESP Niveau A1.1 und Niveau A1.2). Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse des lateinischen Alphabets sowie Lesen und Schreiben in der Muttersprache. Sie haben keine oder sehr wenige Kenntnisse der deutschen Sprache? Am ersten Kursabend findet ein Einstufungstest für die Gruppenzuteilung gemäss passendem Niveau statt (Details für Ihre persönliche Einschätzung finden Sie unter www.goethe.de/ins/de/prf/deindex.htm).

Im Kurs lernen Sie Verstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel der Kurse ist es, den Wortschatz zu erweitern, Freude in der Anwendung der Sprache zu erhalten sowie spezifische Kenntnisse zum Leben in Steinhausen zu erlangen.

Die Kurse werden durch Bund, Kanton und durch die Gemeinde Steinhausen finanziell unterstützt. Die Kursleitung übernehmen qualifizierte Lehrpersonen mit Erfahrung in der Lehrtätigkeit von Migrantinnen



und Migranten. Sie werden auf vorhandene Kenntnisse der Teilnehmenden aufbauen und sich an anerkannten Lehrmitteln orientieren.

Kennen Sie jemanden, dem Sie einen Deutschkurs empfehlen können?

Anmeldung und Kontaktadresse

Gemeinde Steinhausen
Soziales und Gesundheit
Bahnhofstrasse 3, Postfach 164
6312 Steinhausen

SuG@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch
041 748 11 10

Deutschkurse A1.1 oder A1.2

Kurstag/-beginn

Dienstag, 23. Februar 2016

Kursort

Schulhaus Feldheim 3, Steinhausen

Kursdauer

23. Februar bis 21. Juni 2016
18.30 bis 20.15 Uhr
(16 Kursabende à 2 Lektionen)

Kurskosten

CHF 240

purple Printdesign
Webpublishing Eye.ch



Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen



Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

Steinhausen barrierefrei gestalten

Analyse des öffentlichen Raums

Steinhausen ist seit einigen Jahren daran, das Alterskonzept mittels eines Masterplans umzusetzen. Dazu hat der Gemeinderat vier Projektgruppen einberufen, die sich mit dem Thema Alter befassen.

Im vergangenen Sommer hat sich die Projektgruppe 4 zusammengefunden. Hans Emmenegger, Rosemarie Fährndrich, Walter Leupi und Marc Reichmuth vertreten darin die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die politischen Parteien. Catherine Wehrli, Leiterin Soziales und Gesundheit, und Silvan Renggli, Projektleiter Hochbau, vertreten als Mitarbeitende der Gemeinde die fachlichen Aspekte.

Altersgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums

Die Arbeitsgruppe ist beauftragt, den öffentlichen Raum auf seine hindernisfreie Gestaltung hin zu analysieren. Ziel ist, Steinhausen in den kommenden Jahren weitestgehend altersgerecht zu gestalten. Darüber hinaus hält sich die Projektgruppe an folgenden Grundsatz bei der Betrachtung der öffentlichen Wege, Plätze und Anlagen: Was für die älteren Menschen gut ist, ist gut für alle.

Bis zum Jahr 2030 werden in Steinhausen gegen 2'500 Personen über 65 Jahre alt sein. Gemäss Statistik werden dann zumal ca. 35 Prozent der über 80-jährigen eine altersbedingte Geh-, Seh- oder Hörbehinderung haben. Der allergrösste Teil dieser Menschen wird in seinem eigenen Heim wohnen bleiben. Umso wichtiger ist es, dass der öffentliche Raum sicher und möglichst hindernisbeziehungsweise barrierefrei begangen werden kann.

Im vergangenen Oktober hat die Projektgruppe die gesamte Gemeinde analysiert. So wurden die Umgebung der öffentlichen Gebäude und deren Zugänge, Steigungen, Sitzgelegenheiten und öffentliche Toiletten, Beschriftungen, Fussgängerübergänge, Trottoirkanten und Unterführungen bezüglich hindernisfreier Ansprüche begutachtet. Das heisst, beispielsweise bei Steigungen und Gefällen sollten beidseits der Wege Handläufe angebracht sein.



Vom Dorfplatz her kommend ist das öffentliche WC bei der Bushaltestelle Steinhausen Zentrum nicht erkennbar.



Die Bahnhofunterführung ist für Menschen mit einer Gehbehinderung nur bedingt nutzbar.

Strassen sollten ohne hohe Randsteine gequert werden können. Sitzgelegenheiten mit Rücken- und Seitenlehnen sollten im Dorf häufig und angemessen verteilt vorhanden sein. Hindernisse müssen weggeräumt werden oder zumindest gut sichtbar gekennzeichnet, Beschriftungen klar und gut lesbar sein.

Barrierefreiheit kommt allen zugute

Der Auftrag der Projektgruppe besteht darin, dem Gemeinderat Vorschläge zu unterbreiten, wie Steinhausen in den nächsten Jahren in ein noch attraktiveres Dorf umgestaltet werden kann. Nur

so werden die alternden Babyboomer den öffentlichen Raum auch im hohen Alter autonom und sicher begehen und nutzen können. Ein Anliegen, das auch anderen Bevölkerungsgruppen zugutekommen wird: denkt man an die geh- oder sehbehinderten Menschen aller Altersgruppen oder an die Eltern, die mit Kinderwagen im Dorf unterwegs sind.

Im Namen der Projektgruppe
Rosemarie Fährndrich



Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch



Gemeinde



Feuerwehr Steinhausen

Jahresschlussrapport 2015

Am 20. November 2015 fand im Restaurant Schnitz und Gwunder der Jahresschlussrapport statt. Ein Anlass, vergleichbar mit der GV eines Vereins, der jedes Jahr am dritten Freitag im November abgehalten wird.

Die Gäste, darunter sämtliche Gemeinderäte von Steinhausen, Delegationen der Feuerwehren aus der Nachbarschaft, Vertreter der Partnerorganisationen wie Polizei, Rettungsdienst und Zivilschutz sowie Vertreter des Amtes für Feuerschutz und des Feuerwehrverbandes wurden vorgängig zu einem Apéro eingeladen. Die Mannschaft versammelte sich zur gleichen Zeit vor dem Schnitz und Gwunder zu Punsch und Glühwein.

Offizieller Teil startet mit Begrüssung Markus Amhof, Kommandant der Feuerwehr Steinhausen, eröffnete den offiziellen Teil des Jahresschlussrapports mit der Begrüssung der anwesenden Gäste und Feuerwehrleute. Während des Rapports wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Es gab verschiedene Themen, mit welchen die Feuerwehr konfrontiert wurde, sei es bei Einsätzen, bei Übungen und Kursen oder bei der Öffentlichkeitsarbeit. Im Ausblick wurde aufgezeigt, was die Feuerwehr im kommenden Jahr beschäftigen wird. Neben der Beschaffung des neuen Pionierfahrzeugs stehen weitere Schwerpunkte an.

Ehrung für 30 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass sich Personen freiwillig engagieren und dies über einen längeren Zeitraum hinaus. Deshalb werden alle Feuerwehrleute mit 5, 10, 15, 20 und alle fünf Jahre mehr für ihr Engagement und ihre Treue geehrt.

Ein besonderes Augenmerk verdiente Stefan Limacher. Er durfte mit seinen 30 aktiven Feuerwehrjahren mit grossem Applaus geehrt werden. Neben ihm gab es noch elf weitere, die ein Jubiläum feiern durften:

- 30 Jahre: Gfr Stefan Limacher
- 20 Jahre: Sdt Irène Bratschi
- 15 Jahre: Sdt Enzo Fruci,
Sdt Beat Niederberger
- 10 Jahre: Lt Alexander Müller,
Fw Daniel Iten,
Gfr Christian Frei,
Gfr Roger Keller,
Sdt Urs Hottiger
- 5 Jahre: Sdt Reto Hausheer,
Sdt Marcel König,
Sdt René Stamm

Alle Geehrten erhielten ein Dienstjahresgeschenk in Form eines Gutscheins des Gewerbevereins Steinhausen.

Sechs Angehörige der Feuerwehr treten aus

Natürlich gibt es Personen, die sich entschieden haben, aus der Feuerwehr aus-

zutreten. Sei es beruflich, persönlich oder gar altershalber, wurden Beat Niederberger, Lucas Iten, Toni Felder, Andres Moser, Alexander Müller und Thomas Keller ehrenhaft und mit einem entsprechenden Präsent verabschiedet.

Verschiedene Beförderungen

Irène Bratschi wurde für ihr langjähriges Engagement in der Feuerwehr zur Gefreiten befördert. Sie zeichnet sich durch ihre sehr hilfsbereite Art bei Übungen und an Einsätzen aus.

Wie bereits in der Aspekte-Ausgabe vom September 2015 publiziert, hatten sechs Feuerwehrleute den einwöchigen Kader-Grundkurs besucht und sich zur Gruppenführerin und zum Gruppenführer weitergebildet. Anlässlich des Rapports wurden Martin Canepa, Tamino Derungs, Reto Hausheer, Jacqueline Lengen, René Stamm und Remo Zberg zum Wachtmeister befördert.

Ebenfalls zum Wachtmeister befördert wurde Christian Frei wegen seiner vorbildlichen Feuerwehrarbeit und besonders für die Leitung der Sanität.

Othmar Christen konnte zum Oberleutnant ernannt werden. Er leitet den Atemschutz. Durch den Rücktritt des Vizekommandanten Thomas Keller wird dieses Amt Anfang Jahr neu besetzt. An der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2015 wurde Adrian Ineichen zum neuen Vizekommandanten gewählt.

Dank

Die Feuerwehr Steinhausen bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz, ihre langjährige Treue und bei denjenigen, die mehr Verantwortung in der Feuerwehr Steinhausen übernehmen.



Thomas Keller bei der Berichterstattung

www.fw-steinhausen.ch
info@fw-steinhausen.ch



Energiespartipps der Energiefachkommission



Gemeinde

Tipp 6: Standby ausschalten

Goodbye Standby – Kaum zu glauben: Die Schweiz verbraucht im Standby-Modus jährlich so viel Strom wie die Stadt Zürich. Das ist Elektrizität im Wert von rund CHF 320 Mio.!

Drucker, Kaffeemaschinen, Stereoanlagen und Co. verbrauchen im Standby oft mehr Strom, als wenn sie im Einsatz sind.

Praktische Helfer von Steckerleiste bis Stromsparmaus

Mit Hilfe einer schaltbaren Steckerleiste, einer Stromsparmaus oder eines Fernbedienungsschalters lassen sich alle angeschlossenen Geräte vollständig vom Strom trennen. Ein Klick genügt.

Schalten Sie Geräte, die nicht an einer schaltbaren Steckerleiste angeschlossen sind, mit dem Hauptschalter aus oder ziehen Sie den Stecker. Denn die Fernbedienung schaltet Fernseher oder Stereoanlage nicht vollständig aus. Auch Ladegeräte werden nach dem Laden besser ausge-



Mit der Steckerleiste lassen sich Geräte bequem vom Strom trennen (© B. Wylezich - Fotolia.de)

steckt. Solange sie am Stromnetz angeschlossen bleiben, beziehen sie Energie.



Steinhausen
Wir sind dabei

Hier erfahren Sie mehr

Die energieeffizientesten Bürogeräte
www.topten.ch
Weitere Links zum Thema unter
www.steinhausen.ch

Mit dem Velo Istrien erfahren 17.04. – 24.04.2016



Mit Twerenbold Reisen und den Steinhauser Senioren
Nach unten und oben keine Alters-Limite
Mit eigenem oder Mietrad / E-Bike
Auskunft und Unterlagen:

Hansruedi Marti, Keltenweg 11, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 17 32 / E-Mail. hehamarti@bluewin.ch



Doris Cavegn

K O S M E T I K

Doris Cavegn · eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Profi Nails Nagelstudio

Modellage • Schulung • Vertrieb

Michèle Kammann



Industriestr. 21 CH-6312 Steinhausen
Tel. 041 740 08 86 Natel 076 369 17 35
info@profnails.ch www.profnails.ch



Die Klasse Sek 3b im Bergsportlager

Ein Lager auf über 2000 m ü.M. – eine nicht alltägliche Woche

Die Schulverlegung der Sek 3b fand in der Wiwannahütte im Wallis zum Thema Grenzerfahrung statt. Cyrill Wesemann und Sarah Wolfisberg berichten:

Der Aufstieg – ist es noch weit?

Nach einer langen Anfahrt mit Zug und Postauto kamen wir am Foxtritt, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung, an. Wir nahmen den steilen und steinigem Aufstieg nach einer kleinen Stärkung in Angriff. Einige kämpften mit Kopfschmerzen und Rucksäcken, die eindeutig schwerer waren, als die vorgegebenen sieben Kilos. Nach zwei Stunden hatten wir es geschafft. Bei der Hütte auf 2470m ü.M. stellte sich die Hüttenwartin vor und wir lernten die Umgebung und die Hüttenregeln kennen.



Klasse 3b hoch oben in den Bergen

Warm-up

Am nächsten Tag ging es sportlich los, wir rannten auf die ca. fünf Minuten entfernte Wiese fürs Warm-up. Nach dem Frühstück kam Simon, unser Bergführer. In einer riesigen Geröllpassage lernten wir, uns im Geröll richtig zu verhalten und auf den teilweise rutschigen Steinen das Gleichgewicht zu halten. Nach der Mittagspause bekamen wir ein Gstädtli, Kletterfinken, Karabiner, Seile sowie einen Helm. Wir machten uns auf den Weg in den Klettergarten. Dort hatte es mehrere Kletterwände, bei denen wir unser Können unter Beweis stellen konnten. Wir sicherten uns gegenseitig. Wenn man nicht weiter wusste, gaben die Untenstehenden Tipps. Nach dem Abendessen hatten wir einen Input zum Thema Sternkunde.

Augstkummenhorn – Höhenangst adieu

Am dritten Tag stand uns eine Klettertour aufs Augstkummenhorn bevor. Das war unsere erste Bergbesteigung in dieser Woche. Nach dem Vorbereiten unseres Klettermaterials wanderten wir ungefähr zwei Stunden zur Einstiegsstelle. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und angeseilt. An einem Seil mit etwa zehn Personen zu gehen und zu klettern, da braucht man Feingefühl und Konzentration. Wir kletterten den Grat entlang, was bei einigen zu Knieschlottern führte. Aber genau in solchen Situationen hat man

gemerkt, dass die Klassenkameraden für einen da sind. Stolz oben angekommen, assen wir unseren Lunch. Die Aussicht war atemberaubend. Der Aufstieg dauerte insgesamt etwa vier Stunden. Der Abstieg war eine Mutprobe, da man meistens rückwärts klettern musste. Den späteren Nachmittag verbrachten wir mit Kartenkunde und Flora und Fauna.

Der erste Dreitausender – wow

Wir waren am frühen Morgen alle ziemlich aufgereggt, da wir unseren ersten Dreitausender zu besteigen hatten. Nach dem Geröllfeld war die erste Kletterstrecke schon ziemlich steil, aber wir waren bereits trittsicherer als am Vortag. Insgesamt hatten wir für den Aufstieg vier Stunden. Wir durften sogar das neue Gipfelbuch eröffnen. Der Abstieg ging dann über den Grat Richtung Abseilstelle. Auf dem Weg zur Abseilstelle sahen wir Steinböcke. Das Klettern über den Grat war für einige schon eine Mutprobe. Doch das Abseilen war für fast jeden eine Überwindung seiner Ängste. Das ist ein ziemlich komisches Gefühl, wenn man sich ins Leere zurückfallen lassen muss. Als wir dann alle wieder festen Boden unter den Füßen hatten, waren wir sehr erleichtert.

Die Nasenlöcher – Abenteuer pur

Am Morgen liefen wir schwer bepackt los. Durch den märchenhaften Wald und über die goldigen Wiesen gelangten wir

zum Trosiboden, wo wir unsere Rucksäcke deponierten, um zu den Nasenlöchern zu wandern. Über Abseilstellen mit Ketten und steile glatte Wände hangelten wir uns zu den Nasenlöchern vor.

Am Höhleneingang montierten wir die Stirnlampen und kletterten los. An einer Stelle, wo Boden und Decke fast aufeinander trafen, musste man kriechen und so manchen packte da ein mulmiges Gefühl. Am Ende der Höhle war ein unterirdischer See mit türkisfarbenem, klarem Trinkwasser. Durch einen anderen Höhlenausgang voller Spinnen krabbelten wir wieder ans Tageslicht. Der Rückweg war hart und das Wasser knapp. Wir waren alle erschöpft, aber stolz.

Das Lager war toll!



Samichlaus im Kindergarten Feldheim

Laternenumzug und Samichlausempfang

Die Lehrerinnen der drei Kindergärten im Feldheim luden erstmals den Samichlaus zu sich ein. Der Anlass am 2. Dezember 2015 war ein voller Erfolg. Neben den etwa 60 Kindergartenrinnen und Kindergärtner waren um die 120 Angehörige beim Anlass dabei.

«Wenn chunt dä Chlaus endlich?», fragte ein Kind ungeduldig. Vermutlich handelte es sich um ein Geschwister der gut 60 Kindergartenrinnen und Kindergärtner, die am Samichlausanlass teilnahmen. Dieses wusste nämlich nicht, dass alle auf das Eindunkeln warteten, bis man mit dem Laternenumzug beginnen konnte. Als es um 17.10 Uhr so weit war, startete der Tross bestehend aus den Kindergartenkindern und deren Angehörigen den Umzug. Singend und mit den wunderschönen selbstgebastelten Laternen in der Hand lief der Umzug los. Die Strecke des Laternenumzuges führte rund um den Fussballplatz bis zum Pausenplatz des Oberstufen-Schulhauses. Hier empfingen die Kinder den Samichlaus.



Die Kindergartenkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen

Der Samichlaus und die beiden Schmutzlis waren ganz erfreut über die Kinderschar: «Ich war gar nicht darauf vorbereitet, dass so viele Kinder kommen. Ich wollte nämlich jedes einzelne zu Hause besuchen.» Kindergartenlehrperson Natalie Gretener antwortete dem Samichlaus: «Dies ist kein Problem, denn wir haben mit der Aula einen ganz grossen Raum, im dem alle Platz haben.»

Der Samichlaus war begeistert und liess zuerst alle Kinder und Angehörigen in der Aula Platz nehmen, bis er sich dann mit seinen Schmutzlis ganz vorne installierte. Alle Kinder trugen zusammen einen Vers für den Samichlaus vor. Später sang auch jede Kindergartenklasse ein Lied für



den Samichlaus. Der Samichlaus seinerseits erzählte eine tolle Geschichte, die durch Bilder untermalt wurde. Nach der Geschichte waren alle Kinder angespannt, denn der Samichlaus griff zum goldenen Buch und sagte: «Jetzt wollen wir mal schauen, ob alle Kinder während dem Jahr brav gewesen sind...?» Nach dem kurzen Durchblättern im Buch, gab der Samichlaus Entwarnung:

«Ja das ist aber schön, alle Kinder waren brav, denn im Buch stehen keine Namen von Kindern, die Blödsinn gemacht haben.»



Gespannt hören die Kinder dem Samichlaus zu

Alle bekamen eine Mandarine

Am Schluss liess der Samichlaus und die Schmutzlis einen Sack voller Mandarinen in der Aula zurück. So konnte jedes Kind vor dem Nachhausegehen eine Mandarine und seine selbstgekleisterte Laterne mitnehmen. Als Dank überreichte die Klasse von Natalie Gretener dem Samichlaus und seinen Schmutzlis eine Laterne.

Zufrieden mit dem Anlass

Das Kindergartenlehrpersonenteam zog am Schluss des Anlasses eine positive Bilanz. Die Lehrperson Claudia Weibel für alle Organisatoren stellvertretend: «Der Abend hat uns allen sehr gefallen. Der Samichlaus hat das wunderbar stimmungsvoll gemacht, es war aus unserer Sicht ein toller Anlass.»

Der Anlass benötigte Einiges an Vorbereitung. So begannen die Kinder bereits drei bis vier Wochen vor der Samichlauswoche mit dem Kleistern der Laternen. Auch das Üben der Lieder und Verse wurde fleissig geübt. Kindergartenrinn Barbara Nussbaumer freute es, dass so viele Angehörige kamen.





Erfolgreicher Berufseinstieg mit der Schulsozialarbeit

Interview mit Alex Iruthayanesan zum Thema Berufseinstieg

Im Sommer 2015 verliess Alex Iruthayanesan nach drei Jahren Oberstufezeit die Sekundarschule Feldheim. Zuvor begleitete und unterstützte die Schulsozialarbeiterin Monika Föhn Alex beim anspruchsvollen Prozess der beruflichen Orientierung.

Aushalten, Durchhalten und Vorwärts gehen musste er selbst. Motivation und Neugier ist letztlich die Kraft, die Jugendlichen hilft, bei Schwierigkeiten durchzuhalten und nicht aufzugeben. Alex hat sich auf diesen Prozess eingelassen und war erfolgreich. Er konnte nach einem längeren Weg kurz vor Schullende den Lehrvertrag bei der Swisspro AG in Baar unterschreiben.



Schulsozialarbeiterin Monika Föhn im Gespräch mit Alex Iruthayanesan

Bitte stelle dich kurz vor.

Ich heisse Alex Iruthayanesan, bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meiner älteren Schwester in Steinhausen.

Vor gut vier Monaten hast du mit deiner Lehre bei der Swisspro AG in Baar als Elektroinstallateur (EFZ) gestartet. Was waren deine bisherigen Highlights und/oder Erfolge?

Beruflich kann ich noch nicht von grossen Erfolgen erzählen, aber in der Berufsschule im Fach Mathe habe ich schon sehr gute Noten erzielt.

Wieso hast du gerade diesen Beruf gewählt?

Weil ich etwas Handwerkliches lernen wollte. Ich habe von Frau Föhn sehr viel

über diesen Beruf erfahren. So wurde ich neugierig und die Motivation war gross, diesen Beruf näher kennen zu lernen. Mit dieser Einstellung bekam ich einen guten Schnupperbericht und am Schluss hatte ich den Lehrvertrag in den Händen.

Was gefällt dir an deinem Beruf besonders?

Ich lerne täglich verschiedene Menschen kennen und die Arbeiten sind sehr abwechslungsreich. Diese tägliche Herausforderung gefällt mir sehr.

Was wäre, wenn du in diesem Beruf keine Lehrstelle gefunden hättest?

Dann hätte ich wahrscheinlich das 10. Schuljahr gemacht.

Was möchtest du beruflich nach der Lehre unternehmen?

Nach der Lehre möchte ich die Berufsmatura (BM) machen und weiter arbeiten, um etwas Geld zu verdienen und weitere Berufserfahrungen zu sammeln. Mein Ziel ist, einmal Elektroingenieur zu studieren.

Was hat sich bei dir geändert, seit du Lehrling bist?

Abends bin ich oft sehr müde, jedoch zufrieden. Dass ich Lohn erhalte, finde ich genial.

Wie war der erste Tag deiner Lehre?

Ehrlich gesagt, hatte ich Angst, etwas falsch zu machen. Aber dieses Gefühl ging schnell vorüber. Ich wurde von meinem Team wohlwollend aufgenommen. Ich wurde im Betrieb bei meinen Arbeitskollegen eingeführt, dann

COIFFURE
H₂O
LA BIOSTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen 041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

habe ich meine Arbeitskleider und mein Werkzeug bekommen.

Was findest du schwierig in der Lehre?

Ich arbeite in verschiedenen Teams. Da ist es nicht immer einfach, die Anforderungen und unterschiedlichen Vorstellungen der verschiedenen vorgesetzten Personen zu erfüllen.

Wie verhältst du dich, wenn du etwas nicht gerne machst?

Wohl oder übel durchhalten mit der Zuversicht, dass alles einmal vorüber geht.

Wie kommst du mit deinen Arbeitskollegen aus?

Sehr gut, ich habe viele neue Freunde gefunden.

Wo ist dein Ausbilder streng, wo weniger streng?

Ich muss wöchentlich mein Lerntagebuch führen und dem Lehrmeister zeigen. Auf der Baustelle Ordnung zu halten, ist sehr wichtig. Das fällt mir nicht immer ganz leicht.

Wie ist dein Berufsschulunterricht?

Montags bin ich immer an der Berufsschule von 07.00–17.00 Uhr. Am Vormittag habe ich Elektrotechnik, Mathe und Physik, am Nachmittag Allgemeinbildung z. B. Weltgeschehen, sowie eine Lektion Sport.

Die Schule hat dich beim Case Management Berufsbildung Zug angemeldet. Wie sieht die Begleitung aus?

Das CaseManagement gibt mir Sicherheit und Unterstützung. Ich weiss, bei schulischen und/oder Problemen mit dem Arbeitgeber erhalte ich Support.

Wieviel Zeit brauchst du für Hausaufgaben?

Am Wochenende zwei bis drei Stunden und während der Mittagspause an der Berufsschule lernen wir gemeinsam z. B. für Allgemeinbildung (ABBU).

Wieviel Freizeit hast du jetzt?

Unter der Woche habe ich wenig Freizeit. Ich bin oft zu müde, um Kollegen zu treffen. An den Wochenenden geniesse ich das Ausschlafen und meine Freizeit. Vom Betrieb habe ich sechs Wochen Ferien. Ich freue mich schon jetzt darauf.

Hast du noch Kontakt zu deinen alten Schulkollegen und Kolleginnen?

Ja, wir treffen uns regelmässig jedes Wochenende.

Wenn du an deine Sekzeit denkst, was kommt dir spontan in den Sinn?

Ich habe viel für mein Leben gelernt. In meiner Klasse konnte ich viel Lachen, auch mit der Klassenlehrperson. Ich hatte viel Freizeit.

Tipps für Lehranfänger: Worauf sollten sie achten, worauf sollte man gefasst sein?

Tipp: Früh ins Bett und viel schlafen! Es brauchte einige Zeit, bis ich mich an den Berufsalltag gewöhnt habe. Die ersten Tage/Wochen waren streng. Ich war abends auch körperlich sehr müde, aber zufrieden.

Alex, danke für das Interview. Viel Glück und Erfolg für die berufliche und private Zukunft!

Soziales und Gesundheit

Monika Föhn-Schnarwiler
Schulsozialarbeiterin
Schulhaus Feldheim 1
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 12 38
monika.foehn@steinhausen.ch

Schulsozialarbeit in Steinhausen

Die Schulsozialarbeit bietet Beratung und Begleitung für Kinder und Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrpersonen an. Das Angebot kann bei schulischen, familiären und anderen sozialen Schwierigkeiten in Anspruch genommen werden. Im Zentrum der Schulsozialarbeit steht das Wohl des Kindes.

Die Schulsozialarbeit ist neutral, freiwillig, kostenlos und untersteht der Schweigepflicht. Das Angebot beinhaltet individuelle Beratung und Begleitung, Krisenintervention, Früherkennung/intervention und Prävention. Bei Bedarf kann an weitere Fach- und Hilfsstellen vermittelt werden. Die Beratung erfolgt individuell oder in Gruppen.

Die Schulsozialarbeit orientiert sich am systemischen Ansatz, in welchem den Lebensumständen eines Kindes grosse Bedeutung beigemessen wird. In den Beratungen wird deshalb das soziale Umfeld miteinbezogen.



Gemeinde

hair relax

2016 – 10 Jahre hair relax

Feiern Sie mit und holen Sie sich Ihren 10% Rabatt-Gutschein!

Jetzt neu von L'Oréal

Pro Fiber – revolutionäre Reparatur für geschädigtes Haar.

Verabschieden Sie sich von glanzlosem, trockenem, splissigem, stumpfem oder farbverändertem Haar: Pro Fiber mit dem langanhaltenden, tiefenwirksamen Pflege-Protokoll für Ihr Haar.

Jutta Bach

Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch



rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



Sexualitäts-Projektstage an der Oberstufe

Alle 3. Oberstufenklassen nahmen an drei Projekttagen zum Thema Sexualität teil

Wie jedes Jahr fanden für die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe die Sexualitätsprojektstage statt. Neben vielen bestehenden Modulen wurden in diesem Jahr auch neue Themen behandelt – unter anderem das Thema Fröhschwangerschaft, Prostitution, Pornographie und Homosexualität.

«Erstmals merkte ich es, als ich in einem Lager während der Oberstufe neben meiner besten Freundin im Bett lag. Es war anders. Ich hatte ein komisches Gefühl im Bauch und war verliebt. Ich wollte es aber nicht wahrhaben, dass ich eine Frau liebe.» Diese Geschichte erzählte eine Frau, die während den Sexualitätsprojekttagen an der Oberstufe ihre Lebensgeschichte erzählte. Die Jugendlichen waren beeindruckt: «Hey, ich habe niemals gedacht, dass lesbische Frauen so hübsch sein können», so beispielsweise ein Jugendlicher. Auch ein homosexueller Mann erzählte seine Geschichte.

Seine Lebensgeschichte so offen zu erzählen, beeindruckte die Schülerinnen und Schüler sehr. Auch die unverkrampte Atmosphäre, in der die eingeladenen Gäste über ihr Thema sprachen, war für die Jugendlichen angenehm. Um offener und ungehemmt die Themen zu diskutieren, waren in vielen Modulen die Klassenlehrer nicht mit dabei im Schulzimmer.

Abwechslungsreiche Themen

Neben dem Thema «Homosexualität» wurden mit den Jugendlichen viele andere The-

men behandelt. So erfuhren sie viel über Verhütungsmittel und konnten die meisten davon auch in die Hand nehmen. Jede Schülerin und jeder Schüler musste beispielsweise einem Penismodell ein Kondom überstreifen. Auch lernten die Knaben, dass es darauf ankommt, welche Grösse des Kondoms man kauft und sie sich bei den Kosten für die Pille auch beteiligen sollen.

An einem weiteren Halbtage unterrichtete eine Hebamme und klärte die Jugendlichen über die Schwangerschaft und die Geburt auf. Auch erfuhren die Jugendlichen, dass beispielsweise ein Kaiserschnitt nur gemacht werden sollte, wenn es medizinisch notwendig ist, da bei einem Kaiserschnitt mehr Risiken vorhanden seien, als bei einer normalen Geburt. Auch Spezialfälle wie der «Sterngucker» wurden besprochen.

Beeindruckt waren die Jugendlichen auch vom Modul «Pornografie und Prostitution». Hier wurden die Schülerinnen und Schüler geschlechtergetrennt unterrichtet. Ein Highlight war der Livechat, den die beiden Gruppen miteinander aus zwei verschiedenen Zimmern machen und sich gegenseitig anonym Fragen stellen konnten.

Jugendliche haben viel gelernt

Der Jahrgang um Jahrgangsteiler Remo Birrer zog positive Bilanz. Alle Module wurden mit den Klassen ausgewertet. Eine Schülerin schrieb beispielsweise: «Ich fand es super, dass dieses Thema so ausführ-

lich an der Schule besprochen wurde. Ich habe sehr viel Neues gelernt.» Ein anderer Schüler meinte: «Zum Glück gab es diese Tage. Ich war mir nicht bewusst, wie viele homosexuelle Menschen es unter uns gibt. Ich finde es auch krass, wie schnell etwas beim Verhüten schief gehen kann und es zur Schwangerschaft führen kann, wenn man nicht aufpasst.»

beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch



D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Summpfistrasse 13
Telefon 041-741 23 60
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velor



steinhausen
chäshuus
Käse ist unser Handwerk

**Ihr Spezialist
für Käse**

über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener
Produktion
Käseplatten
Fondue-
Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch

041 741 12 31

Vortrag von Prof. Dr. med. Oskar Jenni*

Welche Schule brauchen Kinder?

Eine entwicklungspsychiatrische Sicht

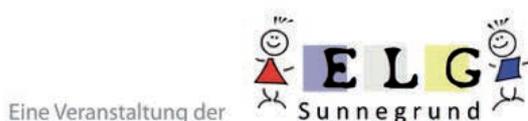
In seinem Vortrag setzt sich Dr. Jenni mit der Entwicklung von Kindern auseinander. Je besser es Eltern, Lehrpersonen und anderen Fachleuten gelingt, sich auf die individuellen Bedürfnisse und Eigenheiten der Kinder einzustellen, desto besser werden sich diese entwickeln.

*Prof. Dr. Jenni ist Leiter der Abteilung Entwicklungspsychiatrie am Kinderspital Zürich und in dieser Funktion Nachfolger von Remo H. Largo.

Mittwoch, 13. Januar 2016

20.00 Uhr, Aula Feldheim 3 in Steinhausen

Dauer: ca. 1h, Eintritt frei



Der Weg zu Ihrer Traumküche ...



«Zum 20 Jahre Jubiläum schenken wir Ihnen ein Wellness-Weekend beim Kauf einer Küche»

Küchenumbau Info-Abend

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über Ablauf, Gestaltung und Kosten eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 20. Januar oder 23. März 2016 von 18:30–21:00 Uhr
inkl. **Schlussapéro** in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch



Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

20 Jahre

★ Weihnachten–Neujahr ist unsere Ausstellung für Sie geöffnet ★

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen Entgiftungswickel oder eine Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch



Ludothek

Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch/ludothek

Freizeitkurseangebote

Im Rahmen der Freizeitkurseangebote der Schulen Steinhausen hat die Ludothek an einem Mittwochnachmittag im November den Kurs «Konstruieren» angeboten. Es war spannend und interessant zuzusehen, wie die Kinder mit Cuboro, Kapla, Megformers, Kiditec und Morphon Bausteinen die fantasievollsten und schönsten Objekte bauten und konstruierten. Vielen Dank an alle Teilnehmenden – es wird sicher eine Wiederholung geben.



Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Spielnachmittag

Ebenfalls an einem Nachmittag im November besuchte uns die erste Klasse von Nicole Brandenburg in der Ludothek. Im Vorfeld lernten die Kinder in verschiedenen kleinen Gruppen die Spielregeln von diversen ausgesuchten Gesellschaftsspielen kennen, die sie am Spielnachmittag ihren Gspändli und den mitgekommenen Eltern erklärten und mit ihnen spielten. Es war schön mitzuerleben, wie die Kinder mit grosser Freude und Begeisterung aktiv spielten.

Samichlausbesuch

Samstag, 5. Dezember 2015 – was passt besser, als der Besuch des Samichlaus in der Ludothek. Alle anwesenden Kinder erhielten einen kleinen Schokoladensamichlaus und durften sich mit dem Samichlaus unterhalten.



Gutes neues Jahr 2016

Die Weihnachtstage sind vorüber und das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Das ganze Team der Ludothek bedankt sich ganz herzlich für Ihre Treue und wünscht allen von Herzen ein glückliches und spielreiches neues Jahr 2016.

Dekorationsbasteln

Auch im neuen Jahr gibt es neue Anlässe in der Ludothek:

Hast du Lust, das Ludoteam beim Basteln der neuen Winter-/Fasnachtsdekoration zu unterstützen? Am Mittwoch, 27. Januar 2016, von 14.00h bis 16.00h, ist das Ludoteam kreativ. Willst du helfen und bist mindestens sechs Jahre alt? Dann melde dich in der Ludothek an.

Bis bald wieder in der Ludothek!

Ihr Ludo-Team



Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden



Aktuell

Personelles

Monika Schlumpf verlässt Ende Jahr die Bibliothek Steinhausen. Wir danken ihr ganz herzlich für die wertvolle Arbeit im Dienst unserer Kundinnen und Kunden. Als neue Mitarbeiterin hat der Gemeinderat Gabi Schildknecht aus Holzhäusern gewählt, sie wird die neue Stelle Anfang Januar antreten. Wir heissen Gabi herzlich willkommen in unserem Team.

Schliessung

Am Donnerstag, 7. Januar 2016 schliesst die Bibliothek bereits um 17.00 Uhr infolge eines Personalanlasses der Gemeinde.

Lesung mit Niklaus Flütsch

«Geboren als Frau, glücklich als Mann»
Logbuch einer Metamorphose.

Montag, 25.1.2016, 19.30 Uhr

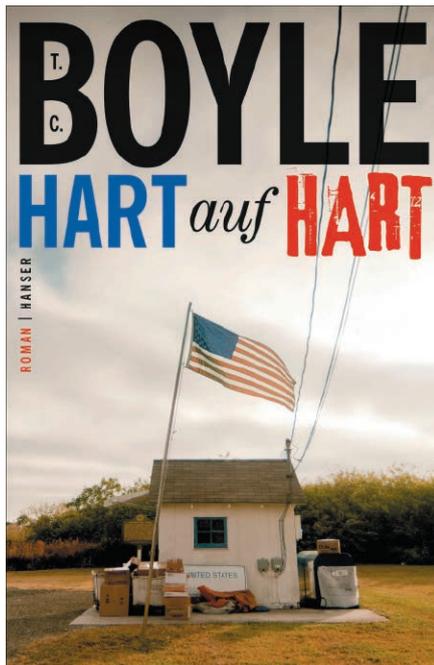
Niklaus Flütsch, geboren 1964, kam als Mädchen – Bettina – zur Welt und wusste schon als Kleinkind, dass er ein Junge sein wollte. Im Alter von 46 Jahren schliesslich entschied sich Niklaus, so der neue Name, zur Transition. Niklaus Flütsch betreibt in Zug eine gynäkologische Praxis und ist als Geburtshelfer am Zuger Kantonsspital tätig. Daneben begleitet er transidente Menschen auf ihrem Weg.



Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Monatstipp



Hart auf Hart

T.C. Boyle, 2015

Das Buch beginnt mit einem Touristenbus-Überfall im Urwald von Costa Rica. In der Reisegruppe dabei ist der 70-jährige Stan Stenzen mit seiner Frau. Stan ist ein ehemaliger Marine und pensionierter Schullektor. Er ist einer dieser harten, aktiven Rentner, die sich auch im Alter nichts bieten lassen. Während des Überfalls wird er wieder zum Marine – und handelt entsprechend.

Zurück in Kalifornien kommt Stans Sohn Adam ins Spiel. Adam ist ein äusserst schwieriger Zeitgenosse. Seit seiner Kindheit leidet er an Paranoia und anderen psychischen Problemen. Weder Therapien noch Medikamente haben ihm geholfen. Er lebt im Wald und macht dort auf Selbstversorger, um seinen imaginären Verfolgern zu entfliehen. Dass er immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt kommt, überrascht nicht, denn nur unter Drogen und Alkoholeinfluss bewältigt er seinen

Alltag. Als Adam wieder einmal vor der Polizei flüchten muss, trifft er als Anhalter auf Sara, eine vierzigjährige Single-Frau, die mit dem Staat in vielen Belangen auf Kriegsfuss lebt. Zwischen Adam und Sara entsteht eine sonderbare Beziehung: Zum einen wird sie seine Liebhaberin, zum anderen fungiert sie als eine Art Beschützerin und Mutterfigur.

T.C. Boyle benutzt eine wahre Geschichte eines Psychopathen, der in den kalifornischen Wäldern gelebt hat, als Folie für seinen Roman. Bereits zu Beginn spürt man die Hitze von Costa Rica, die zunehmende Irritation und das Gefühl von Angst. Im Verlauf der Geschichte lassen einen die Figuren und die Handlung nicht mehr los. Boyle versteht es wie kein anderer, verschiedene für Amerika typische Extremcharaktere aufeinander treffen zu lassen und ihre Verhaltensweisen mit viel psychologischem Scharfsinn zu analysieren. In seinem Buch nimmt er uns an die Grenzen des amerikanischen Lebenskonzepts mit. T.C. Boyle ist mit seinem 14. Roman «Hart auf Hart» ein richtiger –«Pageturner» gelungen.

Monika Burri-Suter
Bibliothekskommission

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder in unserer Bibliothek zu begrüssen!

Ihr Bibliotheksteam:

Carole Etter
Franziska Graber
Lolita Martin
Gabi Schildknecht
Sabina Wandfluh-Erni

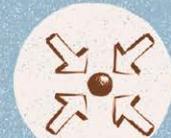


JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

JANUAR

RAUM FÜR DICH | FÜR OBERSTUFE

Reserviere einen unserer Räume für 2 Stunden (2 bis 6 Personen) von 14:00 bis 20:00 Uhr. Anmeldung bis 14:00 Uhr gleichentags via Jugi-Natel: 079 387 31 98.



SA, 9./16./23./30.1.



MIDNIGHT-SPORTS | FÜR OBERSTUFE

Pack deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in der Turnhalle Feldheim von 20:00 bis 23:00 Uhr.

SA, 9./16./23./30.1.

BOYS N GIRLS DAY | FÜR I. OBERSTUFE

Du hast schulfrei! Der Jugendtreff bleibt geschlossen wegen einem Spezialprogramm für alle Mädchen und Jungs der 1. Oberstufe. Weitere Infos folgen.



MITTWOCH, 20.1.



GOURMETABEND | FÜR OBERSTUFE

Wir kochen im Jugendtreff! Komm mit deinen Kolleginnen und Kollegen vorbei und wir bereiten ab 17:00 Uhr gemeinsam ein leckeres Abendessen zu!

MITTWOCH, 27.1.

GIRLS IN MOTION | FÜR OBERSTUFE

Das kantonale Lagerwochenende für Girls. Tolle Workshops und ein spannendes Programm erwarten dich und deine Freundinnen. Melde dich jetzt an!

GIRLS

11.3. BIS 13.3.

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr

OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr



«Girls in Motion»

Ein Lagerwochenende für Mädchen

Das kantonale Mädchenlager findet vom 11. bis 13. März 2016 statt. «Girls in Motion» ist ein erlebnisreiches Wochenende für Mädchen der Oberstufe. Rund 60 Mädchen besuchen interessante Workshops und lassen ihrer Kreativität beim vielfältigen Rahmenprogramm freien Lauf.

Dabei erleben sie das typische Lagerfeeling im Lagerhaus in Vordemwald (AG). Am Sonntag findet als Abschluss des Wochenendes ein gemeinsamer Ausflug statt.

Interessante Workshops

Die Workshop-Themen und das Rahmenprogramm wurden von einer Projektgruppe, bestehend aus Mädchen der 2. und 3. Oberstufe, erarbeitet, wobei sie von Soziokulturellen Animatorinnen unterstützt wurden. Folgende Workshops werden angeboten: Bauchtanz, Theater, Graffiti sprayen, Rappen-Singen, Thai-Kickboxen und Kochen-Backen. Die Workshops werden von erfahrenen Fachfrauen durchgeführt. Schwerpunkte der Workshops liegen darin, die Mädchen bei ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen neue Erfahrungen zu ermöglichen. Sie können Freundschaften über die Gemeindegrenzen hinweg schliessen und in geschütztem Rahmen Neues ausprobieren.

Organisation

Organisiert wird «Girls in Motion» von Soziokulturellen Animatorinnen verschiedener Zuger Gemeinden, die der Arbeitsgruppe Mädchenarbeit des kantonalen Netzwerkes SKAJ (Soziokulturelle Animation im Jugendbereich) angehören. «Girls in Motion» läuft unter der Trägerschaft der Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind und wird finanziell von Zuger Gemeinden unterstützt.

Anmeldung

Die Anmeldefrist für die bereits elfte Ausgabe des beliebten Mädchenwochenendes läuft. Anmeldeschluss ist der 5. Februar 2016. Das Wochenende kostet CHF 60.–. Weitere Informationen und das Anmeldeformular mit Workshop-Beschreibung finden Sie unter www.steinhausen.ch/jugendarbeit.



Kontakt

Für Fragen wenden Sie sich an Bettina Gessler, Soziokulturelle Animatorin FH, Jugendarbeit, Gemeinde Steinhausen, T 041 741 77 54, oder 079 387 31 98, bettina.gessler@steinhausen.ch



Jugendarbeit



Jugendevent: Gemeinsam Turnen macht Spass!



Übung mit dem Riesenball: Die Fit & Fun Girls mit Trainerin Claudia Müller zeigen sich überaus sportlich!

Bereits früh am Sonntagmorgen trafen sich die ersten Helferinnen in der Dreifachturnhalle des Schulhauses Sunnegrund: Für den diesjährigen Jugendevent musste der Spiel- und Spass-Parcours aufgebaut und die Kletterwand bereit gestellt werden. Zudem wollte das Küchenteam mit Gipfeli und Kaffee auf den ersten Ansturm vorbereitet sein. Ab 10 Uhr präsentierten die über 170 Kinder und Jugendlichen mit ihren Trainerinnen und Trainern vom DTV Steinhausen und dem Allsport ein abwechslungsreiches Programm. Den Anfang machten die Kleinsten vom Muki-Turnen. Darauf folgten die Kleinen des Kinderturnens sowie der anderen Riegen mit Kindern und Jugendlichen bis zur sechsten Klasse. Die Geräte-riege und die Gymnastinnen des

DTV Steinhausen präsentierten in mehreren Darbietungen auf eindrückliche Weise ihr hohes Leistungsniveau (alle Fotos auf der Website). Pünktlich um 16 Uhr durften die Verantwortlichen auf einen gelungenen Jugendevent 2015 zurückblicken. Der Dank des Organisationskomitees geht an alle, die in irgend einer Form den Anlass unterstützt haben. Im nächsten Jahr heisst es hoffentlich wieder: Lernt die Turnvereine Steinhausen kennen und turnt einfach mit! www.dtv-steinhausen.ch



Ganz viel Fun haben die Kids auf dem Spiel- und Spass-Parcours.

Freie Plätze im Muki-Turnen

Lässiges, vielseitiges Turnen der Mamis mit ihren Kleinkindern – das fördert die Beweglichkeit und Geschicklichkeit der Kinder... aber auch der Erwachsenen! Am Montag um 16.10 Uhr hat es im Muki-Turnen noch Plätze frei. Interessierte können sich über die Website informieren oder direkt eine Mail schreiben: muki_vaki@dtv-steinhausen.ch. Mirjam Bürgi ist auch unter Telefon 041 740 53 09 erreichbar.

Anmeldung für das Schuljahr 2016/2017

Ab **Januar 2016** können Sie Ihr Kind für das nächste Schuljahr anmelden. Spielgruppenberechtigt sind alle Kinder, die im Jahr 2012, 2013 und im Januar/ Februar 2014 geboren sind.

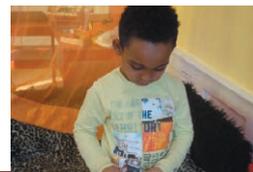


Sie können sich direkt auf unserer Homepage www.spielgruppe-steinhausen.ch anmelden oder ein Anmeldeformular bei Andrea Küng unter der Telefonnummer 041 741 02 03 anfordern.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss: 30. März 2016

Unser Tag der offenen Tür findet am **Samstag 19. März 2016** von **9'00 bis 11'00 Uhr** statt. Sie haben die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, unsere Spielgruppenleiterinnen kennenzulernen und allfällige Fragen zu besprechen. Gerne verwöhnen wir Sie mit einem kleinen Apéro. Ihre Kinder können erste Spielgruppenluft beim Basteln und Spielen schnuppern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Spielgruppe Steinhausen



Turn-Info



Gymnastik: Erfolgreichste Saison seit Jahren



Das erfolgreiche Team bei den Zürcher Kantonalmeisterschaften: Gold (Livia Knüsel/Chloé Hummel), Silber (Jana Matter/Zoé Lozano), Platz vier (Lia Katz/Agustina Guerenstein), Platz 10 (Emma Herger/Emily Flammer) in der Paarwertung; dazu ein zweiter und siebter Platz für die beiden Mannschaften in der Kategorie «Vereinsturnen».

Bereits jetzt gilt die Saison der Gymnastinnen des DTV Steinhausen als bisher erfolgreichste der letzten zehn Jahre. Bei vier absolvierten Wettkämpfen holten die Mädchen drei Mal Gold, drei Mal Silber, zwei Mal Bronze sowie fünf Platzierungen unter den ersten zehn bei der Schweizermeisterschaft in Delémont. Besonders erfreulich ist die Leistungsdichte: Von 13 Mädchen des A-Teams waren 11 in diesem Jahr mindestens einmal auf dem Treppchen. Am Samstag, 5. Dezember, wird es noch einmal spannend: Zwei Mannschaften starten an den Schweizer Meisterschaften «Vereinsturnen Jugend» in Obersiggenthal AG. Da wünschen wir viel Glück! Resultate gibt es auf: www.dtv-steinhausen.ch



BARBARA HOFSTETTER
GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Herzliche Gratulation zur 300. Ausgabe!
Ihr macht es möglich, dass unser aktives und vielseitiges Dorfleben Monat für Monat mit tollen Bildern und Texten dokumentiert wird. Im Namen des Gemeinderats sowie des Verwaltungspersonals bedanke ich mich herzlich für euren Einsatz und wünsche toi toi toi für weitere 300 Ausgaben.

HANSRUEDI MARTI
SENIOREN STEINHAUSEN

Nicht nur für uns Senioren, sondern für die ganze Bevölkerung von Steinhausen sind die sehr gut gemachten Informationen eine Bereicherung, die nicht weg zu denken ist! Herzlichen Dank den Machern!



MEINUNGEN ZUR 300. AUSGABE

LEANDRA NEF
BLAURINGLEITERIN

Ich möchte der Aspekte-Redaktion ein grosses Kompliment aussprechen: Sie gestaltet jede Ausgabe mit sehr viel Herzblut und Hingabe. Dank Romy und Urs sind wir jeden Monat bestens über das Dorf-Geschehen informiert. Besonders die Portraits finde ich jeweils sehr interessant. Und als Blauringleiterin finde ich es natürlich phänomenal, dass die Steinhauser Vereine eine Plattform erhalten, um sich zu präsentieren und über Aktuelles zu informieren. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit – ich bin schon auf die nächsten 300 Ausgaben gespannt!



MARTINA GYSI
CLUB JUNGER ELTERN

Wir vom Club junger Eltern möchten uns ganz herzlich bei der Redaktion bedanken für die von euch stets so toll gestalteten Beiträge, Inserate und Ausschreibungen unserer Anlässe. Wir sind sehr froh und dankbar für diese Möglichkeit, auf uns aufmerksam zu machen und das Dorfleben von Steinhausen aktiv mitgestalten zu dürfen. Wir wünschen euch weiterhin viel Freude beim Gestalten der Aspekte.

ANDREA KÜNG
SPIELGRUPPE STEINHAUSEN

DANKE, dass wir unsere Erlebnisse mit dem Samichlaus erzählen dürfen, dass die Steinhauser Eltern lesen, wann wir unsere Türen öffnen und sie unsere Spielgruppe besuchen können, dass wir über unsere Abenteuer bei der Feuerwehr, in der Bibliothek, im Wald oder der Spielgruppe berichten dürfen, dass die Steinhauser Kinder erfahren, wann der Kinderflohmarkt stattfindet und sie ihre Spielsachen verkaufen können. Für die nächsten 300 Ausgaben wünschen wir euch viele tolle Anlässe in Steinhausen, über die ihr berichten könnt, spannende Geschichten aus dem Vereinsleben und bewegende Gespräche mit interessanten Steinhauser Menschen.



**MONA
DAMENTURNY**

«Im Gespräch sein» ist eine schöne Redewendung fürs Arbeiten. Ich werde man zum Gespräch eingeladen, natürlich genau die Aspekte der Aspektschrift. Das Aspektschrift meiner Meinung nach eine Informationspflicht, sondern ein lebendiges und interessantes. Ich bin froh, dürfen wir Steinhausen regelmässig und schönen Magazine. Urs und Romy und wir

ANDREAS W

300 Ausgaben Aspekte monatliche Inspektionen sind gespickt mit interessanten Personen und Nachrichten. Ich schätze, dass die Aspekte kein Thema des Monats sind. Jede Ausgabe atmet eine gute Good prospects respektive Perspektiven für weitere 300





BURRI
VEREIN (DTV)

ist wohl die passende Aspekte: Ist man drin, brächsthema! Das ist Aufgabe einer Gemein- Aspekte erfüllt jedoch h nicht nur die Infor- rn spricht auch durch modernes Layout an. ir uns vom DTV Stein- in diesem beliebten präsentieren. Danke, eiter so!

VISSMILLER

kte – Respekt! Die n zeigt: Die Aspek- nteressanten Themen, chten. Ein breites Spek- Spektakel! Besonders Aspekte keine Person pektierlich behandeln. den Respekt vor allen. ktive erfreuliche Pers- 00 Ausgaben!



CHRISTOPH ZUMBÜHL
PFARREI STEINHAUSEN
RESSORT JUGENDSEELSORGE

Es ist schön zu sehen, wie sich die Steinhauser Aspekte entwickelt haben, vom monochromen Datenblatt zu einer richtigen Zeitschrift. Es freut mich, regelmässig Teil davon zu sein und eine grosse Leserschaft über die kirchliche Jugendarbeit in Steinhausen informieren zu können. Weil eins ist klar: Wenn du willst, dass ganz Steinhausen etwas wissen soll, dann brings' im Aspekte!

BRUNO KAMM
SPORTCLUB STEINHAUSEN

Steinhausen jeden Monat auf «den Punkt» gebracht. Ein interessantes und buntes Potpourri von News aus dem Rathaus, Berichten, Interviews, Anlässen und lokalen Inseraten ... einfach lesenswert! Aus Vereinssicht ein unverzichtbares Informationsmedium. Herzlichen Dank für alles und macht weiter so!



HEINZ ITEN
ABONNENT

Ich gratuliere Ihnen zu Ihren monatlichen News von Steinhausen. Zwar wohne ich in Cham, doch meine Freizeit verbringe ich vorwiegend in Steinhausen, denn es war 20 Jahre mein Wohnort, wo ich mich auch immer wohl fühlte. Als Vereinsmensch schätze ich die interessanten Neuigkeiten aller Steinhauser Vereine und bin auch interessiert an den Berichten vom Rathaus, der Schule sowie anderen Berichten und Interviews. Ich finde auch den Mix zwischen Textbeiträgen und Werbung ausgezeichnet. Ich denke, dass Sie Steinhausen so darstellen, wie es wirklich ist, eine lebendige Gemeinde. Als Heimweh-Steinhauser werde ich die Aspekte weiterhin abonnieren, bis mein Weg wiederum zurückführt. Vielen Dank für Ihre grosse Mühe – bitte macht weiter so.



MONIQUE SIGRIST
INSERENTIN/FUSSPFLEGERIN

Das Aspekte ist für mich eine sehr schöne, informative und gut gestaltete Zeitschrift für die Steinhauser Bevölkerung. Von meinen Kundinnen und Kunden weiss ich, dass sie interessiert gelesen und auch behalten wird. Ich hoffe, dass es das Aspekte weiter in dieser Form geben wird und ich wünsche dem Redaktions-Team alles Gute für die Zukunft.

GABY HAUSHEER
LEITERIN LUDOTHEK

Die Ludothek gratuliert herzlich zu diesem eindrücklichen Jubiläum. Für die Ludothek sind die Steinhauser Aspekte zu einer unverzichtbaren Informationsplattform im Dienste unserer Kundinnen und Kunden geworden. Herzlichen Dank! Wir hoffen und freuen uns auf viele weitere Aspekte-Ausgaben.





Spiritualität im Alltag

Ein ökumenisches Meditationsangebot in der Fastenzeit

Machen Sie Neujahrsvorsätze und wenn ja: wie lange halten sie?

Oft sind solche Vorsätze nur in den ersten Tagen des neuen Jahres aktuell. Dann holt uns der Alltag ein. Dabei bleibt das Bedürfnis nach mehr Lebensqualität, Stille und innere Beheimatung auf der Strecke.

Unser Angebot zur Fastenzeit und die monatlichen Meditationsabende während des ganzen Jahres können ihrer Sehnsucht nach Spiritualität und ihrer Suche nach Mystik neue Impulse geben, die über die Neujahrstage hinausführen.

Bereits zum neunten Mal bieten wir die «Exerzitien im Alltag» an. Der als Prozess verstandene ignatianische Weg zu einer gesunden christlichen Spiritualität versteht sich als Lebenshilfe.

Im ökumenischen Kursangebot «Spiritualität im Alltag» gehen die Teilnehmenden in der Fastenzeit während fünf Medi-

tationswochen auf den Weg, der zur tieferen Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis führen wird. Dabei geht es in diesem Jahr um die Auseinandersetzung mit unseren Entscheidungen.

Der Kurs beginnt am 23. Februar 2016 und bedingt die Bereitschaft zur Einhaltung der täglichen ca. 30-minütigen Meditation. Während dieser Zeit werden die Teilnehmenden wöchentlich verbindlich einmal miteinander unter Anleitung meditieren.

Die Treffen finden vom 23. Februar bis und mit 29. März jeweils am Dienstagabend von 19.30 bis 20.30, im Meditationsraum des Kaplanenhauses statt.

Interessierte Personen können sich vorgängig am 26. Januar, 19.30 Uhr im Kaplanenhaus zu diesem Angebot genauer informieren.

Während des Kurses werden sie geistlich begleitet durch Nicole Kuhns ref. Pfarrerin,

Ruth Langenberg, kath. Seelsorgerin und Exerzitienleiterin und Ingeborg Prigl, Religionspädagogin und Leiterin für Exerzitien i.A.

Für das Meditationsteam:
Ruth Langenberg



Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53



Portrait Nr. 86



Portrait

*Susi Meierhans-Suter,
Materialwartin Pfadi
Winkelried, Musikerin
und Musikschullehr-
person, Familienfrau,
Steinhausen*



Aspekte:

Carina Brüngger hat dich vorgeschlagen, weil sie es bewundernswert findet, dass du schon seit Jahren Materialwartin der Pfaderinnen und Pfader bist. Wie kamst du zu diesem Job?

Susi Meierhans:

Den übernahm ich von einer anderen Pfadimutter vor etwa 15 Jahren und – ja – ich mache das sehr gerne. Es ist keine grosse Sache!

Was für Material verwaltest du?

Die Pfaderinnen und Pfader haben ja – im Gegensatz zu anderen Organisationen – eine Uniform. Das erleichtert das gemeinsame Reisen und auch das Zuordnen der Kinder und Jugendlichen zu einer Gruppe.

Du bist aber nur für Steinhausen zuständig?

Für die Pfadiabteilung Winkelried, dazu gehören Steinhausen, Cham und Hagendorn.

Sind die Uniformen je nach Stufe unterschiedlich?

Genau. Die Wöflli, die Pfader und die Leiterinnen und Leiter haben jeweils eine Uniform in einer anderen Farbe. Alles also je nach Alter und Aufgabe. Die Biber, die kleinsten Pfader, haben noch keine Uniform.

Wie muss man sich deine Arbeit vorstellen?

Die Kinder und Jugendlichen rufen mich an und bestellen das eine oder andere,

was ich dann wiederum bei meinem Lieferanten anfordere. Oder sie melden sich an, um etwas abzuholen. Ich habe hier bei uns im Haus ein kleines Lager mit verschiedenen Pfadiartikeln, wie Hemden, Kravatten, Liederbüechli.

Warst du selber in der Pfadi?

Ja, in der Pfadi Baar, weil es damals in Steinhausen noch keine Mädchenpfadi gab und mein Bruder bereits in Baar aktiver Pfader war. Unsere drei Kinder sind jetzt alle in der Pfadi Winkelried. Mein Ältester, Nicolas, ist Abteilungsleiter.

Findest du, wie deine Vorgängerin Carina Brüngger, dass die Pfadi eine Lebensschule ist?

Absolut! Die Kinder wachsen in Aufgaben hinein, das sind wertvolle Erfahrungen fürs Leben. Die Pfadi als solches ist sehr gut strukturiert, so dass die Leiterinnen und Leiter Jugendliche gut in neue Aufgaben einführen und begleiten können, bis sie selber Leiter sind. Was übrigens auch in der Blauring und der Jungwacht der Fall ist.

Werden sie nur intern ausgebildet?

Nein, sie haben immer wieder die Möglichkeit, Weiterbildungen zu besuchen. Sei das über J&S oder andere Pfadikurse. Auch das finde ich äusserst wertvoll. Gewisse Ausbildungen sind sogar Pflicht, weil die Leitungspersonen ja auch eine grosse Verantwortung haben.

Bist du in Steinhausen aufgewachsen?

Als Zweitklässlerin kam ich aus Baar nach Steinhausen.

Einmal Steinhausen – immer Steinhausen?

Das hat sich so ergeben. Mein Mann – übrigens ein Sandkastenfreund aus Kindertagen in Baar, der früher nach Steinhausen zog – und ich konnten hier nach einigen Wanderjahren ein schönes Haus bauen, ich bin gerne in Steinhausen zu Hause. Jetzt ist es so, dass wir, zwei meiner Geschwister und unsere Eltern im Umkreis von etwa 300 Metern wohnen. Meine zweite Schwester wird im neuen Jahr auch in diesen Umkreis ziehen. Das finde total schön!

Dann kennst du deinen Mann seit der frühesten Kindheit?

Ja, aber ich konnte mich nicht mehr an ihn erinnern. Ich habe Stef später in der Kanti wieder getroffen, als Freund meiner Freundin. Als wir dann beide Single waren, haben wir uns gefunden. Nun sind wir schon seit 1985 ein Paar und 23 Jahre verheiratet.

Hat die Familie Meierhans ein besonders enges Familienverhältnis?

Ja, eng schon, aber nicht einengend.

Fortsetzung auf Seite 26



Fortsetzung von Seite 25

Wie bist du zur Musik gekommen?

Ich hörte schon als Kind gerne klassische Musik. Mein damaliger Geigenlehrer Urs Bumbacher (bei ihm geht auch heute meine Tochter in den Unterricht) hat meine Leidenschaft zur Musik unterstützt und so habe ich nach der Kantonsschule in Zug am Konservatorium in Luzern mit Geige im Hauptfach studiert. (lacht)

Was wolltest du mit dieser Ausbildung erreichen?

Musikerin und Musiklehrerin zu werden, so wie das heute ja auch ist.

Wann hast du begonnen, Musikunterricht zu geben?

Gleich als ich mit dem Kosi begonnen hatte, bekam ich an der Musikschule Ebikon eine Stelle, früher war das noch möglich.

Dann konntest du deine musikalischen Gene weitergeben?

Ja, glücklicherweise, wobei mein Mann ja auch als Tubist aktiv ist. Unser ältester Sohn spielt Klavier, unser jüngerer Sohn Schlagzeug und unsere Tochter spielt wie gesagt Geige, genau wie ich.

Musiziert ihr gemeinsam?

Ja, unser Mittlerer ist zwar musikalisch nicht mehr aktiv, aber für ein Familienkonzert an einem Familienfest oder an Weihnachten sind immer alle zu haben und es gehört einfach dazu.

Wo gibst du Geigenunterricht?

In Menzingen.

Ist die Geige ein Mädchen-Instrument?

Das ist ein interessantes Thema! Ich habe zum Beispiel dieses Jahr ausschliesslich

Schülerinnen und auch in anderen Jahren waren die Mädchen klar in der Überzahl. In Menzingen fehlt es wahrscheinlich an männlichen Vorbildern. In Steinhausen kenne ich einige Jungs, die Geige spielen.

In den Orchestern waren früher mehr Geiger.

Ja, die Männer waren klar stärker vertreten. In letzter Zeit hat sich das verändert und heute sind oft die Frauen an der Geige in der Überzahl.

In welchem Alter empfiehlst du, das Geigespielen zu erlernen?

Ich denke, in der ersten, zweiten Klasse ist für die meisten Kinder der richtige Moment, zu starten. Es gibt hier aber auch Ausnahmen und Geigen gibt es schon in ganz kleinen Grössen. Man kann also schon früher beginnen. Wenn das Kind zum Beispiel ein sehr grosses Interesse entwickelt, wäre es falsch, zu warten.

Du spielst aber auch in Orchestern, oder?

Ja, ich spiele regelmässig in verschiedenen Orchestern. Ich spiele aber auch sehr gerne in kleineren, kammermusikalischen Besetzungen. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit haben wir einige Auftritte.

Die klassische Musik ist ja nicht jedermanns Geschmack. Gibt es zu Hause keine Differenzen mit deinen Kindern?

Nein, das nicht. Klar, dass sie auch aktuelle Musik hören, und ihnen die vielleicht besser gefällt. Aber bei uns hat jeder Musikstil Platz.

Sind das auch Wünsche deiner Geige-Schülerinnen, zeitgemässe Musik zu spielen?

Sicher! Das gehört dazu, seine Lieblingsstücke auf dem eigenen Instrument zu spielen. Allerdings eignet sich nicht jeder Popsong dafür und man merkt schnell, welche Stücke auch auf der Geige funktionieren.

Wird nicht auch die klassische Musik durchs Geigespiel entdeckt?

Das ist so, und ich finde, es gehört auch zu unsere Aufgabe, dass die Schülerinnen verschiedene Musikstile kennenlernen. Es gibt in der klassischen Musik auch Stücke, die einen schnell zu begeistern vermögen und eingängige Melodien haben, wie zum Beispiel einfache Vivaldikonzerte oder ungarische Stücke.

Welcher Musikstil gefällt dir sonst noch?

Ich habe auch Jazz sehr gerne.

Dein Interview erscheint in der ersten Ausgabe des neuen Jahres. Hast du dir einen Vorsatz fürs 2016 genommen?

Nein, ich nehme mir keine speziellen Neujahrsvorsätze vor.

Wer soll unsere nächste Interviewpartnerin sein?

Ich schlage Beatrice Limacher vor. Sie ist für mich eine sicht- und spürbare Bauernfrau und hat einen grünen Daumen – ganz im Gegensatz zu mir (lacht). Ich würde gerne mehr über ihren Alltag erfahren.

Vielen Dank. Wir werden sie gerne anfragen.

RB

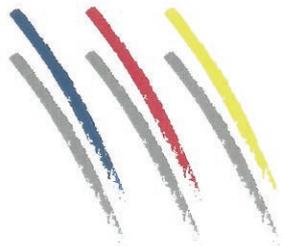


SHIATSU PRAXIS DUBACH

Irma Dubach
Allmendstrasse 3a
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
E-Mail: idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch

**MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN**



Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch

Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76



Vereine


SENIOREN
STEINHAUSEN

Seniorenachmittag

Donnerstag
14. Jan. 2016

14.30 Uhr
Zentrum Chilematt

Vielfältige Rigi

Urs Günther nimmt uns mit auf eine Bilderreise. Die Königin der Berge ist nicht nur imposant in der Erscheinung, sondern hat auch eine reiche und spannende kulturelle Entwicklung.


ENERGETIX
BINGEN
Selbstständige Vertriebspartnerin

Sie finden uns in Hünenberg,
Druckerei Ennetsee, am:

20.01.16 14.00-19.00 Uhr

Druckerei Ennetsee (1.Etage)
Bösch 35, 6331 Hünenberg

Anja Schuch
Mobil +41 76 365 39 34
anja.schuch@gmx.ch
www.schuch.energetix.tv

Reparaturen und Verkauf von
Personen- und Nutzfahrzeugen
MFK-Bereitstellung
Pneu- Montagen und -Verkauf



**REPARATURWERKSTATT
RÖLY NAGEL**

Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
Tel. + Fax 041 740 20 92
Tel. Privat 041 790 26 74



Biodynamische Kinesiologie

Verena Jans

Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR
Hasenbergstrasse 30
6312 Steinhausen
041 741 19 92

Kassen anerkannt
mehr Infos finden Sie auf:
www.biodynamische-kinesiologie.ch



sb

schärer beck

Bad + Küche + Wohnen

BadelWelten  KlimaWelten 



Vereine



Prost

LIAM O'BRIEN

THEATER

– Steinhausen –

Mehrzweckhalle Sunnegrund 4



16. bis 23. Januar 2016

Eine irische Komödie, frei nach dem Film «Lang lebe Ned Devine!» von Kirk Jones.

Regie: Roli Misteli

VORVERKAUF

Online unter:

www.theater-steinhausen.ch

Januar-Rezept: CHILI SIN CARNE

mit Kidneybohnen und Wildreis



Dieses herzhafte Gericht wärmt dich, nach einem kalten Wintertag, so richtig auf und gibt dir wieder neue Kraft.

Zubereitung, ca. 30 Minuten

- Öl in einer Pfanne erhitzen, geschnittene Zwiebeln und Knoblauch beigeben und zusammen mit dem geschnetzten Seitan anbraten, bis die Zwiebeln leicht glasig sind.
- In der Zwischenzeit Rüebl, Lauch, Peperoni sowie Koriander und Oregano fein schneiden. 4 kleine Zweige Oregano zur Dekoration beiseitelegen.
- Geschälte Tomaten, Tomatenpüree und Bohnen zusammen mit dem geschnittenen Gemüse in die Pfanne geben und leicht köcheln lassen. Den Mais ebenfalls dazugeben.
- Die frischen Kräuter beigeben und mit Salz, Thymianpulver und Chilipulver

abschmecken und auf niedriger Stufe köcheln lassen.

- In der Zwischenzeit den Reis kochen, bis er die gewünschte Konsistenz hat.
- Anschliessend servieren und mit dem Oreganozweig dekorieren.

«Viele der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»

Zutaten für 4 Portionen:

- 2 EL Olivenöl
- 1 grosse Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 200 g Seitan geschnetzelt
- 2 Rüebl
- ½ Lauch
- 1 Peperoni
- ½ Bund Koriander
- ½ Bund Oregano
- 280 g geschälte Tomaten
- 3 EL Tomatenpüree
- 320 g rote Kidneybohnen
- 1 kleine Dose Mais
- Salz, Pfeffer
- Thymianpulver, Chilipulver
- 400 g Wildreis



Körnlipicker

für Vegis & Eingeliefichte



Massagepraxis Marlis Hermann

Dipl. med. Masseurin

Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen

Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

Fusspflege
Monique Siegrist



Dipl. Fusspflegerin SFPV

Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44

info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch



Rezepte



Vereine



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum: Mittwoch, 6.1.2016

Achtung NEU:

Zeit: 15.30-16.30 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1

Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in
Begleitung eines
Erwachsenen

Kosten: 3.– pro Familie

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.)
Noppensocken oder
Finken (Kinder), bequeme
Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache
der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei,
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Nächstes Hüpfen, klettern:
Mi, 2.3.2016

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt

Sarah Rosenberger 041 760 44 02
babysitting@cje-steinhausen.ch

Programm vom Januar

Babysitting-Kurs

Dieser Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt und informiert über die Entwicklungsstufen und Bedürfnisse von Babys und Kleinkindern, Notfälle und Unfallverhütung, Ernährung, Körperpflege, Wickeln, Schlaf, Spielen etc. Abschluss: Kursbestätigung SRK. Nach absolviertem Kurs können wir dich in die Babysitter-Vermittlungskartei aufnehmen.

Zielgruppe: ein wertvoller Kurs für

Jugendliche ab 13 Jahren

Daten: Samstag, 23.1. und 30.1.16

Zeit: 9.00–11.30 Uhr,
13.00–15.30 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt,
Steinhausen, Saal 3

Leitung: Kursleiterin SRK

Kosten: 105.–
inkl. Schulungsmaterial Falls
es dir nicht möglich ist, das
Kursgeld zu bezahlen, melde
dich bei mir. Wir finden eine
Lösung.

Anmeldung bis 16.1.2016 an:
Sarah Rosenberger, Tel. 041 760 44 02
sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch

Hinweis: Teilnehmerzahl beschränkt

Vorschau:

Alle meine Entchen...

Erlebnistag am Zugersee

Was essen die Enten im Winter? Wo schlafen sie? Haben sie nicht kalt? Die Kinder und Leiter vom Naturerlebnis Zug werden uns bestimmt viel Spannendes über die Wasservögel auf dem Zugersee erzählen. Wir erleben gemeinsam einen tollen Winterspaziergang und dürfen vieles dabei entdecken.

Datum: Samstag, 27.2.2016

Zeit: 11.00 – 14.00 Uhr

Ort: Zug bis Cham Alpenblick

Treffpunkt: Zug am Brüggli beim
Beachvolleyballfeld
Anreise An- und Heimreise
individuell

Alter: 2 – 6 Jahre in Begleitung
eines Erwachsenen
(kinderwagentaugliche Wege)

Kosten: 5.– pro Kind (Spende NEZ)

Mitnehmen: Dem Wetter angepasste
Kleidung, Picknick für
unterwegs

Anmeldung bis Freitag, 19.2.2016 an
Martina Gysi
martina.gysi@cje-steinhausen.ch oder
Tel. 041 781 52 00



Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Baubabdichtungen

**ZUVERLÄSSIGES HANDWERK
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.**

**ERNI
BAU**

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonaerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Chilemattkonzert 2015

Musikgesellschaft Steinhausen

Mit «A Salute from Lucerne» eröffnete am ersten Adventssonntag die Musikgesellschaft Steinhausen vor grossem Publikumsaufmarsch ihr traditionelles Chilemattkonzert und startete damit gleichzeitig ihre musikalische Reise von Luzern nach Montreux.

Warum nach Montreux? Die MGS wird nach 25 Jahren, im Juni 2016 in Montreux erstmals wieder an einem Eidgenössischen Musikfest teilnehmen. Aus diesem Grund nahmen die Musikanten, zusammen mit ihrem Ansager und Reiseleiter Andreas Hausheer, das Publikum mit dem Car mit auf ihre musikalische Reise Richtung Welschland.

Unterwegs machten sie auf dem Guggisberg halt und trafen dort die Zuger Klarinetten. Zum Jahr der Klarinette 2015 fanden sich aus verschiedenen Zuger Musikvereinen Klarinetistinnen und Klarinetisten für das Projekt «Zuger Klarinetten» des Schweizerischen Blasmusikverbandes zusammen. Von den Musikanten der MGS begleitet, spielten sie «S'isch äbe ä Mönch uf Ärde» – die tragische Geschichte vom Vreneli ab em Guggisbärg – mit dem traurigen Solo der ES-Klarinette. Fröhlicher wurde es dann mit «Latin Woods» vom Emmentaler Komponisten Mario Bürki. Dieses rhythmische Salsastück schrieb Mario Bürki speziell für das Jahr der Klarinette 2015. Alleine bestritten

die Zuger Klarinetten das chorische Stück «Monastery Pictures».

Mit dem gemütlichen Bluesstück «Catch the Blues» gelangte die Musikgesellschaft endgültig in die Westschweiz und beendete das Konzert mit ihrem Konzertvortragstück «Dublin Pictures», das sie in Montreux präsentieren werden. Mit diesem irischen Stück mit den typischen schnellen Rhythmuspassagen, möchte die MGS die Jury von ihrem Können überzeugen.

Mit der Zugabe «Fairytale of New York» verabschiedete sich die MGS mit weihnächtlichen Klängen vom applaudierenden Publikum.



Vereine

Die Männerriege pflückt auch Chriesi!

Männerriege Steinhausen

Chriesi pflücken ist eigentlich nicht eine der Kerntätigkeiten der Männerriege Steinhausen. Das Pflügen der Geselligkeit aber schon.

So haben sich an einem schönen Sommerabend einige Unentwegte des Vereins buchstäblich in die Höhe der Chriesi Hochstammbäume gewagt.

Mit der Einwilligung des Steinhauser Bauern, Ernst Hausheer Lätten, wurden fleissige Hände an die reifen Chriesi angelegt. Mag sein, dass das Eine oder Andere in den Mündern der Pflückenden verschwand. Aber die Hauptaufgabe war das Füllen eines Fasses mit den Früchten.

Das Fass mit dem edlen Inhalt fand bald darauf den Weg zur Lohnbrennerei Noldi Keiser Notikon Baar. Mit Noldi wurde wohl einer der bekanntesten Lohnbrenner in der Region beauftragt, die Chriesi zu brennen. Neben anderen Spezialitäten wie Williams, Pflümli und Whisky brennt Noldi auch den feinen Zuger Kirsch um die verschiedenen Hersteller der berühmten Zuger Kirschtorten zu beliefern.

Am Freitag, 11. Dezember war nun auch das Brennen der Männerriegenchriesi angesagt. Dieses Ereignis wollten sich die Beteiligten natürlich nicht entgehen lassen. Noldi und seine Frau Maria zeigten



sich nicht nur als Experten in der Brennkunst, sondern waren auch liebenswürdige Gastgeber bei Speis und Trank. Herzlichen Dank!

Wir wurden unterrichtet, dass der Vorlauf des Kirsches weggeschüttet werden muss und nur der Hauptlauf, das eigentliche Filetstück zu Zuger Kirsch verarbeitet wird. Unser Kirsch wurde mit Wasser von ca. 75 auf 42 Volumenprozent verdünnt. Der Zuger Kirsch von Steinhausen soll ja im

Gaumen nicht mehr brennen, sondern ein Erlebnis für den Geniesser sein. Ein halbes Jahr müssen sich die Männerriegler nun noch gedulden, bis der Kirsch die Trinkreife haben wird.

Der nächste Sommer kommt bestimmt.

Werner Weber



Mach-mit – Spaziergruppen und mehr

Idee: Gemeinsam etwas Gutes für sich selber tun

- In der Natur auftanken, bei frischer Luft «persönliche Batterien» aufladen
- Tagesstruktur geben, weniger Vereinsamte, Suizide, Burnouts, etc. Höhere Vitalität, Lebenssinn geben
- Geselligkeit, Austausch von Jung und Alt
- Energieniveau steigern, mentale Klarheit, Körper, Geist und Seele auftanken
- positive Beeinflussung von Stimmungslagen, von Ärzten empfohlen
- Während der Genesungszeit, nach Verletzungen oder Krankheit, körperlich und seelisch wieder in Bewegung kommen, in Tagesablauf einbauen
- Förderung der (täglichen) Bewegung, Starthilfe für mehr Fitness, Überwindung vom inneren «Schweinehund», kostenloser «Hundeersatz», (denn ein Hund müsste täglich Gassi gehen), daher mindestens zweimal pro Woche



Eingeladen: Jedermann, du und ich, Eltern mit Kind, Jung und Alt
 Singles oder wenn Partner gestorben ist...
 Während Genesung von Burnout, Verletzungen...
 lebenslanglich aktiv bleiben
 flexible Teilnahme ohne An- oder Abmeldung, also ganz spontan

Zeit: je nach Ortschaft, Morgen früh, vormittags, mittags, nachmittags, abends

Zum Beispiel: 6300 Zug	Mach-mit Spazieren	Di 18 Uhr, Fr 8 Uhr
6300 Zug	Mach-mit Spazieren	Di + Do 9 Uhr
6312 Steinhausen	Mach-mit Spazieren	Mo oder Di, 8 Uhr nach Absprache
6340 Baar	Mach-mit Spazieren	Mo-Fr, vormittags, nachmittags, abends

Varianten: 6410 Goldau	Mach-mit Fitness	Mo und Fr 6.45 Uhr, beim Vita Parcours
6300 Zug	Walking und Nordicw.	Di 18.15 Uhr, Leichtathletikanlage Herti
6330 Cham	Walking und Nordicw.	Fr 9 Uhr, Hagendorn Rest. Leue

weitere Möglichkeiten unter www.mach-mit.ch/wo

Gesucht: Bestehende, regelmässige Gruppen und Spaziergänger in jeder Ortschaft

Kosten: Kostenlos, konfessionslos und interessensneutral, Non-Profit Organisation

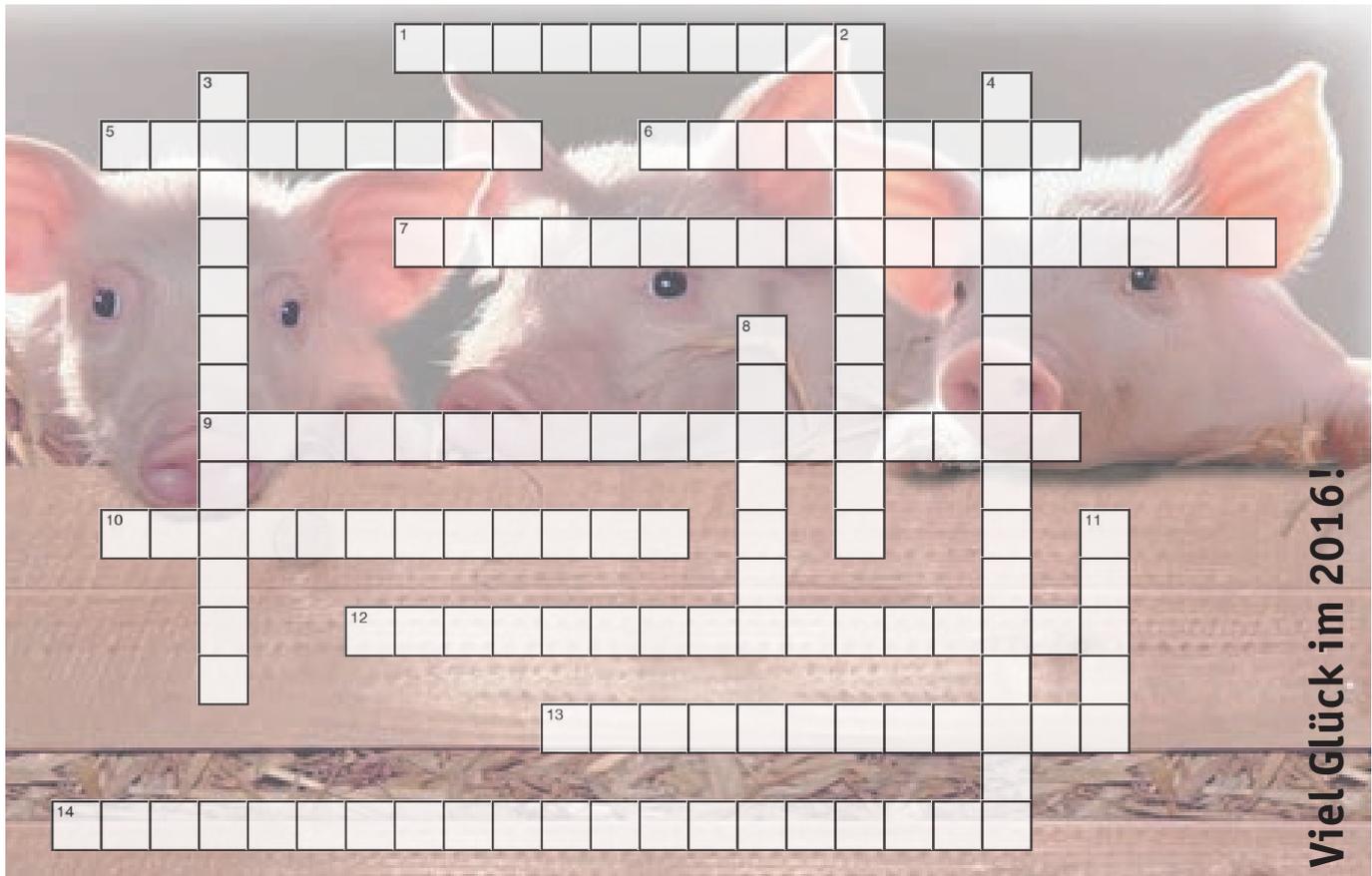
Auskunft: info@mach-mit.ch oder 076 388 28 88, wo bestehen weitere Gruppen?

www.mach-mit.ch Entstehung, Vorbilder seit über 30 Jahren...

Kreuzworträtsel zur 300. Ausgabe



Rätsel



Viel Glück im 2016!

Waagrecht

1. Wo kann ich Little Chevy Quintet sehen
5. Webdesign nach Maas
6. Zehn Jahre an der Hochwachtstrasse
7. Wer hat die Steinhauser Aspekte gegründet
9. Energiespartipp Nr. 6
10. Samichlaus war im
12. Titel der Bilderreise
13. Wer pflückte Chriesi
14. Feuerwehr Steinhausen hatte

Senkrecht

2. T.C. Boyles Buch
3. Alle waren aufgeregt. Der erste
4. kommt allen zu gute
8. Spazieren und mehr
11. Was für ein Instrument spiel Susi Meierhans

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 30.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs-Drogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. Januar 2016.



Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 299. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog das Glückskind Livio die Talons von:

- Therese Christen
- Lydia Zimmermann (Pilatusstrasse)

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



Neue Zusammensetzung im Kirchenrat

Zwei neue Mitglieder

Der neu zusammengesetzte Kirchenrat der kath. Kirchgemeinde von Steinhausen.

Ab dem 1.1.2016 hat der Kirchenrat Steinhausen zwei neue Mitglieder. Celestina Lindauer und Stefan Marty wurden am 30.11.2015 von der Kirchgemeindeversammlung in den Kirchenrat gewählt. Die Kirchgemeindeversammlung übertrug Marlen Schärer das Amt der Kirchenratspräsidentin. Weitere Mitglieder des Kirchenrates sind Moritz Albisser und Pfarreileiter Ruedi Odermatt mit beratender Stimme.



Von links: Ruedi Odermatt, Moritz Albisser, Marlen Schärer, Celestina Lindauer, Stefan Marty

Ressortaufteilung: Stefan Marty,

Bauchef, zuständig für den Unterhalt der Liegenschaften.

Celestina Lindauer,

Ressort Kontakte, d.h. sie ist Ansprechperson für die kirchlichen Vereine, Frauengemeinschaft, Kirchenchor, Jungwacht und Blauring – sowie Kontaktperson zum Pfarreirat.

Marlen Schärer,

Ressort Präsidiales und Personal.

Moritz Albisser

ist Finanzchef.

Ruedi Odermatt

Als Pfarreileiter koordiniert und verantwortet er das Pfarreileben und ist zuständig für die Fragen der Seelsorge.

Der Kirchenrat Steinhausen freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei, den Behörden und der ganzen Bevölkerung.

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung /Detox-Fussbad



Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch

Jazzbrunch
mit Little Chevy

24. Januar 2016

Little Chevy am traditionellen Jazzbrunch in Steinhausen!
Vielleicht ist es der fühlbare **Hauch von Glamour**, wenn Little Chevy die Bühne betritt, der einen unwillkürlich in den Bann zieht. Vielleicht sind es der **funkelnde Blick** aus lebendigen grünen Augen und das verschmitzte, charmante Lächeln oder der **intensive Augenaufschlag**, die einen inne halten lassen. Oder ist es diese unglaublich warme, sinnliche, mal rauchige und dann wieder engselige **Soul-Stimme**, die einen einfach nicht mehr los lässt?

Für das kulinarische Wohl sorgt wie immer der Veloclub Steinhausen mit einem reichhaltigen Buffet.

Sonntag 24. Januar 2016, 11:30 – 14:00 Uhr
Zentrum Chillemat Steinhausen
Eintritt (inkl. Buffet): Erwachsene Fr. 35.–; Kinder Fr. 1.– pro Altersjahr
Reservation auf www.kultursteinhausen.ch oder Tel. 041 741 30 32
Gemeindebibliothek




PETRA DURRER
LICHTBAHNEN-THERAPIE
ENERG. FUSSMASSAGEN
RITUELLES SINGEN
www.petradurrer.ch

Rituelles Singen von
MANTRAS &
HERZENSLIEDERN

Daten: 6.1. / 20.1. / 3.2. / 17.2. / 2.3.16
Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr
Wo: Praxis Sampada, Bannstr.2, Steinhausen
Kosten: 20.– pro Abend
Tel: 043 466 53 01 – 078 709 18 14

ANMELDUNG JEDERZEIT MÖGLICH!



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Weihnachts-Scharanlass

Blauring Steinhausen

Was macht man, wenn alle Helfer-Elfen des Samichlaus krank sind, man aber ganz dringend die jährliche Geschenklieferung fertigstellen muss? Genau, man bittet den Blauring Steinhausen um Hilfe!

Wie jedes Jahr fand Anfang Dezember unser alljährlicher Weihnachts-Scharanlass statt. In unserem Jubiläumsjahr haben sage und schreibe 60 Blauringmädchen daran teilgenommen. Die vielen Teilnehmerinnen waren auch dringend nötig, schliesslich musste fleissig geknetet, ausgestochen, gebacken und verziert werden. Da die Geschenke im ganzen Dorf versteckt waren, mussten die Blauringmädchen diese zunächst mit einem «Bin ich richtig in der Annahme, dass...» – Spiel erkämpfen. Später konnten sie die Geschenke gegen den Guetzliteig tauschen. Zusätzlich bekam jede Gruppe Zucker-Dekoration, um den Guetzli den nötigen Feinschliff zu geben. Mit viel Elan und Kreativität machten sich die 60 Blauringmädchen dann ans Backen. Während die Guetzli im Ofen waren,



galt es pro Gruppe noch ein Sudoku zu lösen. So konnte eine Geheimzahl ermittelt werden, die uns noch sehr hilfreich sein sollte.

Da wir dieses Jahr unseren 50. Geburtstag feiern, hat der Samichlaus uns nämlich eine Schatztruhe vorbeigebracht. Diese konnten wir dank den Geheimzahlen knacken und durften mit grosser Freude einen Blick auf den Inhalt werfen. Zum Vor-

schein kamen blaue Kappen samt gelbem Blauringlogo, perfekt für den Winter! So konnte jedes Kind mit einem Säckli voll Guetzli und einer neuen Blauringkappe nach Hause gehen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Zuger Kantonalbank bedanken, welche uns zur Feier unseres Jubiläums einen Teil der Kappen gesponsert hat.



Vereine



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



FG Steinhausen

Programm Januar 2016

Vereine

Nutze die Zeit

Gedächtnisgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 12.1.2016

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kapelle Don Bosco, Zentrum Chilematt

102. Generalversammlung

Wir laden Sie, liebe Mitglieder und alle interessierten Frauen, ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Programm, Traktanden und Jahresbericht erhalten alle Mitglieder mit separater Einladung.

Datum: Mittwoch, 20.1.2016

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 21.1.2016

Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt, Saal 2

Auskunft: Helen Riccardi, Steinhausen, Tel. 041 740 02 05

Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch

Möchten Sie tief verschneite, unberührte Winterlandschaften in der Innerschwyz Bergwelt erleben? Eine zauberhafte Schneeschuhwanderung bei Vollmond erwartet Sie. Nach dem Naturerlebnis

geniessen Sie ein Käsefondue in einer Berghütte.

Datum: Freitag, 22.1.2016

Zeit: 18.30 Uhr, Illgau

Hinreise nach Absprache

Kosten: Mitglieder: Fr. 95.–
Nichtmitglieder: Fr. 105.–
inkl. Schneeschuhmiete, Fondue, Fahrt mit Luftseilbahn/Bus

Anmeldung bis 15.1.2016

an Pia D'Oto

Tel. 041 740 54 70,
www.fg-steinhausen.ch

Selbsthilfekurs Strömen – Jin Shin Jyutsu

Durch einfaches Berühren mit den Händen Erkältung wegströmen, Schmerzen lindern, die Genesung nach Krankheit oder Operation fördern. Das Immunsystem wird gestärkt, Sie werden seltener krank und schneller wieder gesund. Regelmässiges Strömen macht Sie gelassener, selbstbewusster und klarer.

Dieser Selbsthilfekurs zeigt, wie Sie sich selbst und anderen mit einfachen Berührungen helfen können. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Daten: Donnerstag, 28.1. & 25.2.2016

Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt

Leitung: Frau Madeleine Aschwanden
Jin Shin Jyutsu – Praktikerin

Kosten: Mitglieder: Fr. 35.–
Nichtmitglieder: Fr. 45.–

Anmeldung: bis 25.1.2016

an Irène Schär

Tel. 041 740 29 82,
www.fg-steinhausen.ch

Sicherheitstraining für Frauen

In diesem Kurs erwerben Sie eine Basis zum Eigenschutz und werden in Zukunft in heiklen Situationen eine starke Selbstsicherheit ausstrahlen. Die rechtlichen Aspekte werden ebenso behandelt wie auch der physische Eigenschutz.

Datum: Freitag, 4.3.2016

Zeit: 19.00–21.30 Uhr

Ort: Sinslerstrasse 12, Cham

Leitung: Herr Urs A. Camenzind
Security-Coach

Kosten: Mitglieder: Fr. 40.–
Nichtmitglieder: Fr. 50.–

Anmeldung: bis 4.2.2016 an

Cornelia Neuner-Jehle,
Tel. 041 712 12 25

oder auf

www.fg-steinhausen.ch



www.fg-steinhausen.ch



Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilertankkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Gibt es den auch in meiner Grösse?



2-Radcenter und Babycenter

Jazzbrunch

mit Little Chevy

Sonntag 24. Januar 2016, 11.30 Uhr,
Zentrum Chilematt Steinhausen

Der alljährliche Jazzbrunch, ein Klassiker! Und doch: Der Jazzbrunch ist stets gut für eine musikalische Überraschung. Freuen Sie sich diesmal auf heitere Stunden mit dem Little Chevy Quintet.

Vielleicht ist es der fühlbare Hauch von Glamour, wenn Little Chevy die Bühne betritt und einen unwillkürlich in den Bann zieht. Vielleicht sind es der funkelnde Blick aus lebendigen grünen Augen und das verschmitzte, charmante Lächeln oder der intensive Augenaufschlag, die einen inne halten lassen. Vielleicht sind es die verspielten Kleider und witzigen Accessoires, die einen schmunzeln lassen. Oder die wahren, erfundenen und vielleicht auch nur geträumten Geschichten, die einen fesseln. Und vielleicht sind es auch all diese Komponenten zusammen, vereint mit dieser unglaublich warmen, sinnlichen, mal rauchigen und dann wieder engelsgleichen Soul-Stimme, die einen einfach nicht mehr los lässt. Man weiss es nicht so genau. Fest steht, wo auch immer Little Chevy auftritt, hinterlässt das Quintet mit ihrer heiteren soulig-bluesigen Reise durchs nah- und fernegelegene Honky-Soul-Country-Blues-Land einen bleibenden Eindruck.

Mehr über Little Chevy unter www.littlechevy.ch

Für das kulinarische Wohl sorgt wie immer der Veloclub Steinhausen mit einem reichhaltigen Buffet.



Kultur Steinhausen und der Veloclub Steinhausen freuen sich auf viele Musikliebhaberinnen und -liebhaber.

Sonntag, 24. Januar 2016, 11.30 Uhr,
Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt 35.–
inklusive Buffet à discrétion,
für Kinder CHF 1.– pro Altersjahr

Reservation Gemeindebibliothek Steinhausen
Tel. 041 741 10 32 oder online
www.kultursteinhausen.ch.

Weitere Informationen unter
www.kultursteinhausen.ch



kultur steinhausen

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Kann ich meinen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertrauen?

Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person.
Notfälle können überall und jederzeit geschehen! Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln könnten? Diese Sicherheit für den Ernstfall vermitteln Ihnen unsere Kursleiter.

Nothilfekurs Refresher

Inhalt

Verhalten bei einem Unfall, Alarmierung, Herzdruckmassage / Beatmung, Blutstillung

Zielgruppe

Alle, welche Ihr Wissen aus dem Nothilfekurs auffrischen möchten

Leitung

Zertifizierte Kursleitung, Rettungsanitäter

Ort, Datum & Zeit

30.01.2016, von 19.00 bis ca. 22.00 Uhr, im Samariterlokal in Steinhausen,

Kosten

105.00 CHF je Teilnehmer,

Anmeldung ist zwingend notwendig, Teilnehmerzahl beschränkt.

Notfälle bei Kleinkindern

Inhalt

Beurteilung des Kindes, Richtig alarmieren, Inhalt einer Kinderapotheke, Unfallprävention, Wundbehandlung, Blutstillung, Zahnunfälle, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen, Cardio-pulmonale Reanimation (Herzmassage), Innere Verletzungen, Schock, Atemwegserkrankungen, Verlegung der Atemwege, Verbrennungen und Verbrühungen, Kopfverletzungen

Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Babysitter, Berufsgruppen welche mit Kleinkindern arbeiten.

Leitung

Samariterlehrerin, med.-Fachperson, Zertifizierte Kursleitung, Rettungsanitäter

Ort, Datum & Zeit

01.02.2016/ 03.02.2016 & 05.02.016, von 19.00 bis ca. 22.00 Uhr, im Samariterlokal in Steinhausen,

Kosten

160.00 CHF je Teilnehmer, Ehepaare zu 250.00 CHF

Anmeldung ist zwingend notwendig, Teilnehmerzahl beschränkt.

....UNSERE AUSBILDUNGS-KOMPETENZ FÜHRT SIE ZUM ZIEL

Samariterkurs in Steinhausen

Kann ich meinen Erste-Hilfe-Kenntnissen vertrauen?

Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. **Notfälle können überall und jederzeit geschehen!** Sind Sie nicht froh, wenn Sie sofort richtig handeln könnten? Diese Sicherheit für den Ernstfall vermitteln Ihnen unsere Kursleiter.

Inhalt

Hautverletzungen

- Wundbehandlung, -infektion
- Verbände,

Stürze im Alltag

- Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen
- Knochenbrüche, Fixationen
- Verletztentransport

Atem-Kreislauf-Störungen

- Herzstillstand
- Schock, Blutstillung
- Asthma, Hyperventilation

Thermische Schäden

- Elektrounfall
- Hitzschlag- Hitzeerschöpfung
- Erfrierung, Unterkühlung

Kopf- und Hirnverletzungen

- Fremdkörper im Auge und Ohr
- Schädel-/Hirnverletzungen
- Halschienengriff
- Nasenbluten
- Epilepsie

Spezielle Notfälle

- Bauchschmerzen
- Gynäkologische Notfälle
- Zuckerkrankheit

Zielgruppe

Alle, die ihr Erste-Hilfe-Wissen repetieren und vertiefen wollen, insbesondere Firmenangehörige, Lehrkräfte, Chauffeure, Sportbegeisterte, Vereinsfunktionäre

Voraussetzung

Ab 18 Jahren, Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Leitung

Zertifizierte Kursleitung u.a. mit Rettungssanitäter, Pflegepersonen, Vereinsarzt und erfahrenen Samaritern sowie Figuranten.

Ort und Zeit

Die Kurssequenzen dauern jeweils von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr, im Samariterlokal in Steinhausen,

Daten und Sequenzen

05.01.2016 Erste Hilfe Schema's, 02.02.16 Graf Dracula zu Besuch, 01.03.16 Dickschädel, unser Kopf, 05.04.16 Knochenbrecher, 03.05.16 Repetition der Module 1-4 unter realistischen Bedingungen, 05.07.16 Wundversorgung, 06.09.16 Strom Hitze, 04.10.16 Gynäkologische Notfälle, 08.11.16 Repetition aller Module unter realistischen Bedingungen

Mit dieser Kursdatenverteilung besteht ein immens grosser Lerneffekt! (repetitive Methodik)

Preis

Anmeldung notwendig! Sie können einzelne Module besuchen = 1 Abend zu 60.00 CHF je Modul oder **alle Module inklusive der Praxisarbeit zum Vorzugspreis von 270.00 CHF** (9 Kursabende zu je 30.00 CHF) statt Normalansatz von 350.00 CHF

...UNSERE AUSBILDUNGS-KOMPETENZ FÜHRT SIE ZUM ZIEL



GESUCHT

Saisonnier für die fünfte Jahreszeit!

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler
Geschätzte Steinhauserinnen und Steinhauser

Wir sind bereits in der fünften Jahreszeit, die „Fasnachtszeit“ ist schon im vollen Gang. Bei uns in Steinhausen werden noch die letzten Feinschliffe und kleine Details bearbeitet, so dass alles bereit steht wenn unsere Fasnacht ab dem 04.02.2016 losgeht. Die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen freut sich auf diese Zeit und möchte alle mit diesem Heft auf die Fasnacht „gluschtig“ machen.
Leider ist es uns nicht gelungen ein Oberhaupt für das Jahr 2016 zu finden. Trotz intensiver Suche, konnte sich niemand bereit erklären die Fasnacht 2016 anzuführen. Der sehr, sehr grosse Zeitaufwand für die Suche wurde leider nicht belohnt. Ist dies, das Ende einer langen Tradition? Wollen wir in Steinhausen die Fasnacht nur noch auf den Freitag legen und sonst keine Aktivitäten mehr anbieten? Fragen über Fragen ...

Ich bin der Überzeugung und hoffe, dass es im 2017 wieder ein Oberhaupt geben wird. Wenn jemand Interesse hat und wir ihn bis jetzt nicht angefragt haben, bitte melden bei Andreas Trüssel im Schmitz und Gwunder.

Die Fasnachtsgesellschaft übernimmt nun die Pflichten im 2016 des Oberhauptes. Unter dem Motto:

„Gesucht, Saisonnier für die fünfte Jahreszeit“

findet die Fasnacht wie gewohnt statt. Es ist alles vorbereitet, nun brauchen wir SIE, kommen und besuchen SIE unsere Anlässe in Steinhausen und feiern SIE mit uns (wenn möglich Verkleidet) die Fasnacht. Dem Jahresprogramm im Fasihett oder unter www.steigrind.ch können SIE entnehmen, wann und wo die verschiedenen Anlässe stattfinden werden.

Neu wird der Dorfkreisel mit unserem neuen Steigrind verziert. An dieser Stelle möchte ich Dr. Alan Kruger, Zahnarztpraxis in Steinhausen recht herzlich danken. Er finanziert und sponsort der Fasnachtsgesellschaft den neuen Grind. Es ist nicht das erste Mal, Herr Kruger hatte uns schon vor 6 Jahren einen neuen Umzugswagen für das Oberhaupt gesponsort, nochmals vielen Dank für die grosszügige Spende.

Ich bedanke mich auch recht herzlich bei unseren Sponsoren und Gönnern, denn ohne ihre Unterstützung wäre dies nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen eine tolle, aufgestellte, schöne und gute Fasnachtszeit.

Mit fasnächtlichen Grüssen
Präsident der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen

Roland Lacher

GESUCHT

Saisonnier für die fünfte Jahreszeit!

Steigrind-Taufe 2016

16. Januar 2016, ab 18.30 Uhr auf dem Dorfkreisel

- ★ Taufe des neuen Steingrinds
- ★ Diverse Steinhauser Guggenmusiken

REWARD OF 100,000 KONFETTIS

guggernacht 2016

Fasifriitig 5. Februar 2016
Dorfplatz Steinhausen

steischränzer
guggemusig steinhouse

mit über 20 Guggen,
unter anderem:

Oktaväumpfer, Büsserach SO
Rontal Guugger, Root LU
Holdriofäger, Cham ZG
Baarburggeister, Baar ZG
Hudä Hadä, Kehrisiten NW
Chräjemusig, Entlebuch LU
Lopper-Gnome, Hergiswil NW
Hächle-Guggler, Hägglingen AG
Rohrdorfer Chessler, Oberrohrdorf AG
Städerschränzer, Alpnachstad OW

www.guggernacht.ch

Schmudo 4. Februar 2016

20.00 before-Party im Barwagen,
Dorfplatz Steinhausen

Fasifriitig 5. Februar 2016

14.30 Zeitöffnung auf dem Dorfplatz
+ Umzugsbeginn

anschliessend Monsterkonzerte
auf der Aussenbühne

ab 16.30: 14. Guggernacht mit:

- Festzelt, Aussenbar mit Bühne
- Kaffeestube mit
musikalischer Unterhaltung
- Barwagen
- Shotbar
- Essenstände
- Ohrechräbs-Bar

**Neu mit Dorfkreiselsperrung, zusätzlicher
Bühne und diversen Partywagen!**

GESUCH

Saisonnier für die fünfte Jahreszeit!

Enthronisation 2016 mit anschliessendem Fest

16. Januar 2016, ab 20.00 Uhr in der Aula Feldheim

- ★ Türöffnung und Verpflegung ab 18.30
- ★ Enthronisation Klara I. ab 20.45
- ★ Gemütliches Beisammensein
- ★ Barbetrieb, Tanz und Unterhaltung mit DJ Orbit-X

REWARD OF 100,000 KONFETTIS



Vereine

CHROTT'ITALIA

FASI-FREITAG, 5. FEBRUAR 2016
IM REST. SCHNITZ UND GWUNDER, STEINHAUSEN

DIVERSE LIVE-AUFTRITTE, MIT BEACHBAND,
CHROTTEGÄSSLER UND SPONTANE...
CHROTT'ITALIA-BAR MIT DJ SASH AB 18.00 UHR
FREIER EINTRITT
FASIBAND CHROTTEGÄSSLER
TISCHRESERVATION UNTER TEL. 041 740 67 00



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

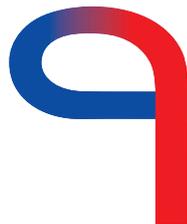
ATELIER S&G

SICHTBARE KOMMUNIKATION



BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Schutzschirm

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die Blüte des roten Sonnenhuts sieht aus wie ein kleiner Schirm, unter dem man Schutz finden kann. Wir stellen den Monat Januar ganz ins Zeichen dieses pflanzlichen Schutzschirmes und zeigen Ihnen, was dieser alles für Ihre Gesundheit tun kann.

Abgewehrt

Echinacea, der rote Sonnenhut unterstützt und stärkt das Immunsystem. Gerade im Winter, wenn die Erkältungsviren unterwegs sind, freut sich der Körper über diese natürliche Unterstützung. Echinacea wird sowohl zur Vorbeugung, als auch zur unterstützenden Behandlung von Erkältungskrankheiten eingesetzt.

Dicker Hals

Echinacea wirkt aber nicht nur auf das Immunsystem, sondern hat auch entzündungshemmende Eigenschaften. Zusammen mit Salbei ergibt sich daraus eine tolle Kombination, die bei Halsschmerzen, Schluckbeschwerden und Heiserkeit ihre schmerzstillenden und entzündungshemmenden Wirkungen entfaltet und die gereizten Schleimhäute beruhigt.

Ihr Naturheilmittelspezialist



URS DROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Ohne Hustenreiz

Die A.Vogel Santasapina® Hustenbonbons kombinieren die Kraft von Tannenspitzen mit naturreinem Honig. Sie beruhigen lästigen Hustenreiz und sind wohltuend für Rachen und Hals bei Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Bei Ihrem nächsten Einkauf im Januar 2016 schenken wir Ihnen einen Originalbeutel A.Vogel Santasapina® Bonbons im Wert von **Fr. 3.60.**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Januar 2016. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar.
Gültig solange Vorrat.





Veranstaltungskalender Januar 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mi	6. 01.16	14.30 Uhr	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle Sunnegrund, H. 1	Club junger Eltern
Di	12. 01.16	18.30 Uhr	Gedächtnisgottesdienst	Kapelle Don Bosco	FG-Steinhausen
Mi	13. 01.16	20.00 Uhr	Vortrag «Welche Schule brauchen Kinder?»	Schulhaus Feldheim, 3 Aula	ELG Sunnegrund
Sa	16.01.16	19.15 Uhr	Prost Liam O'Brien	Mehrzwecksaal SG 4	Theatergesellschaft Steinhausen
So	17.01.16	13.15 Uhr	Prost Liam O'Brien	Mehrzwecksaal SG 4	Theatergesellschaft Steinhausen
Di	19.01.16	18.30 Uhr	Orientierungsabend zum Eintritt in den Kindergarten	Schulhaus Feldheim 3 Aula	Schule Steinhausen
Mi	20.01.16	18.00 Uhr	102. Generalversammlung	Zentrum Chilematt	FG-Steinhausen
Do	21.01.16	13.00 Uhr	FG-Steinhausen: Stöck, Wys, Stich!	Zentrum Chilematt	FG-Steinhausen
Sa	23.01.16	08.00 Uhr	Babysitting-Kurs	Zentrum Chilematt, Saal 3	Club junger Eltern
Mo	25.01.16	19.30 Uhr	Lesung von Niklaus Flütsch	Zentrum Chilematt	Bibliothek
Di	26.01.16	18.15 Uhr	Orientierungsabend zum Schuleintritt	Schulhaus Feldheim, 3 Aula	Schule Steinhausen
Sa	30.01.16	08.00 Uhr	Babysitting-Kurs	Zentrum Chilematt, Saal 3	Club junger Eltern

Vortrag: Frau und Herz

Die Schweizerische Herzstiftung möchte informieren, dass ein Herzinfarkt und Hirnschlag keinesfalls nur Männersache ist. Die Frauen erhalten Hinweise und Tipps für einen herzgesunden Lebensstil. Ebenfalls: Wie erkenne ich einen Herzinfarkt oder Hirnschlag und wie gehe ich im Notfall vor.

Datum: 28.01.2016 von 20.00 bis 21.15 Uhr

Ort: Schluechthof, Cham

Anmeldeschluss: 21.01.2015 bei Luzia Niederberger Tel. 041 750 23 17, e.niederberger@bluewin.ch

Zuger Bäuerinnen und Schweizerische Herzstiftung




URS DROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch